



BeSt

Öffnungszeiten
Mi.–Fr. 9–17 Uhr
Gratis Eintritt

Die große Berufs- und Bildungsmesse

▶▶ 2. bis 4. Dezember 2026
Messe Innsbruck

Drei Messetage – volles Programm!

Auf der BeSt erwarten dich neben jeder Menge Informationen zu Berufs- und Bildungswegen auch spannende Vorträge, praxisnahe Workshops und zahlreiche Mitmachaktionen.

Es handelt sich um eine schulbezogene Veranstaltung, das Bundesministerium für Bildung empfiehlt ausdrücklich den Besuch der BeSt-Messe.



Spannende Einblicke in die Berufswelten mit rund 220 Ausstellenden, darunter mehr als 40 Unternehmen



Hier geht's zum Vortrags- und Bühnenprogramm



Campus HTL Tirol mit Technik zum Angreifen



Workshops zum Mitmachen



Jugendcoaching für deinen Berufs- und Bildungsweg



Interessenrouten für deinen maßgeschneiderten Weg durch die Messe

Veranstalter und Organisator

 Bundesministerium Bildung

 Bundesministerium Frauen, Wissenschaft und Forschung



 sowi holding

Partner und Sponsoren



 Bildungsdirektion Tirol



INNS' BRUCK



 Sozialministeriumservice

 universität innsbruck

Medienpartner

Tiroler Tageszeitung

Impressum

Herausgeber: SoWi-Holding GmbH, Saline 17, 6060 Hall in Tirol • Tel. 0660/355 255 4 • info@sowiholding.at • www.sowiholding.at
Produktion: target group publishing gmbh • **Redaktion:** Barbara Kluibenschädl (LtG.), Markus Wechner (LtG.), Lisa-Maria Schwarzenauer, Michaela Ehammer • **Grafik:** Katharina Angerer • **Anzeigenverkauf:** Manuela Peer (manuela.peer@target-group.at), Iwan Gögele, Angela Suljic, Jacqueline Planegger • **Anschrift:** Brunecker Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/58 6020, office@target-group.at, www.target-group.at • **Fotos** sofern nicht anders gekennzeichnet: iStock.com • **Coverfoto:** shutterstock.com
Druck: Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H.

Liebe Besucherinnen und Besucher!

Jeder Bildungsweg beginnt mit Neugier. Mit dem Wunsch, die eigenen Stärken zu entdecken, neue Möglichkeiten kennenzulernen und herauszufinden, welche Zukunft zu den eigenen Interessen und Talenten passt. Genau dafür bietet die BeSt Innsbruck seit vielen Jahren eine wichtige Plattform.

In einer Zeit, in der sich Berufsbilder verändern und neue Chancen entstehen, wird Orientierung immer bedeutender. Junge Menschen stehen heute vor zahlreichen Entscheidungen: weiterführende Schule, Studium, Lehre, Weiterbildung oder direkter Einstieg ins Berufsleben. Die BeSt Innsbruck unterstützt dabei, aus Informationen konkrete Perspektiven zu machen.

Die Messe bringt Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Beratungsstellen und Interessierte zusammen. Besucherinnen und Besucher erhalten die Möglichkeit, persönliche Gespräche zu führen, Fragen zu stellen und unterschiedliche Ausbildungs- und Berufswege aus erster Hand kennenzulernen. Besonders wertvoll sind die praktischen Einblicke, die helfen können, Interessen zu vertiefen und neue Ziele zu entwickeln.

Dass dieses Angebot hoch geschätzt wird, zeigte bereits die BeSt Innsbruck 2024 eindrucksvoll. Mehr als 25.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, sich umfassend über Bildung, Studium und Beruf zu informieren. Einige der Schülerinnen und Schüler, Maturantinnen und Maturanten, Lehrstellensuchende, Eltern sowie viele Bildungs- und Berufsinteressierte sogar mit weiter Anreise aus Vorarlberg, Ost- und Südtirol.

Die BeSt Innsbruck lädt auch heuer wieder dazu ein, sich umfassend über Bildungswege, Berufsmöglichkeiten und Zukunftsperspektiven zu informieren.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern informative Gespräche, spannende Begegnungen und viele neue Eindrücke. Möge die BeSt Innsbruck 2026 dazu beitragen, Chancen sichtbar zu machen und den eigenen Weg mit Zuversicht und Motivation weiterzugehen.



Christoph Wiederkehr, MA
Bundesminister für Bildung

Liebe Besucher:innen!



Eva-Maria Holzleitner, BSc
Bundesministerin für Frauen,
Wissenschaft und Forschung

Bildung eröffnet Chancen, neue Perspektiven und Möglichkeiten, den eigenen Weg zu gestalten. Gerade in Zeiten großer gesellschaftlicher und technologischer Veränderungen wird lebensbegleitendes Lernen immer wichtiger.

Der Übergang von der Schule zur Hochschule und die Wahl des passenden Studiums sind deshalb eine wichtige Orientierung. Mit über 2.200 Studien an 77 Hochschulen ist das Studienangebot in Österreich heute so vielfältig wie nie zuvor. Neben bekannten Studienrichtungen entstehen laufend neue Angebote, die sich mit den Herausforderungen der Zukunft beschäftigen: von Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz über Nachhaltigkeit bis hin zu Bildung, Gesundheit und Sozialem. Gerade in diesen Bereichen braucht unsere Gesellschaft engagierte und gut ausgebildete Menschen.

Die BeSt Innsbruck bietet dafür Orientierung und Unterstützung. Rund 220 Aussteller:innen aus Bildungs-, Studien- und Berufsfeldern präsentieren ihre Angebote und stehen für Gespräche und Beratung zur Verfügung. Die Messe schafft Raum, um Interessen zu entdecken, Perspektiven kennenzulernen und den eigenen Weg aktiv zu gestalten.

Nutzen Sie die Möglichkeit, sich zu informieren, Fragen zu stellen und neue Chancen kennenzulernen. Für den eigenen Bildungsweg oder auch den Ihrer Kinder bzw. Schüler:innen.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden, informativen und inspirierenden Besuch der BeSt Innsbruck.

Liebe Besucher_innen!

Welcher Ausbildungsweg ist für mich der richtige? Welches Studium soll ich nach der Matura beginnen? Welcher Beruf hat in Zeiten von KI noch Zukunft? Diese und ähnliche Fragen beschäftigen Schüler_innen und Maturant_innen sowie deren Eltern in der dynamischen Arbeitswelt von heute mehr und mehr. Sich rechtzeitig für den zu den eigenen Interessen und Stärken passenden Ausbildungsweg zu entscheiden, ist dabei ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für eine erfolgreiche berufliche Karriere.

Die BeSt Innsbruck vom 2. bis 4. Dezember hilft bei der Beantwortung all dieser Fragen. Sowohl im vielfältigen Rahmenprogramm als auch direkt auf den Ständen der Aussteller_innen können Sie mit Expert_innen diskutieren und Ihr Wissen über die verschiedenen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf den neuesten Stand bringen.

Speziell hinweisen wollen wir auf die Angebote am Messtand des AMS Tirol. Unsere erfahrenen Bildungs- und Berufsberater_innen unterstützen dort mit ihrem fachlichen Know-how. Vom Interessententest über den Einblick in verschiedene Berufswelten mittels VR-Brille bis zur spielerischen Weitergabe von wichtigen Informationen wartet ein abwechslungsreiches Programm auf Sie. Für alle, die noch gar nicht wissen, welchen Weg sie einschlagen wollen, oder für diejenigen, die sich neu orientieren wollen – unsere AMS-Berater_innen unterstützen und beraten Sie gerne bei all Ihren Fragen.

Nützen Sie das vielfältige Angebot auf der BeSt Innsbruck. Denn eines ist klar: Je gezielter Sie sich auf Ihren Berufseinstieg vorbereiten, desto besser wird er gelingen.



Dr. Johannes Kopf, LL.M.
Vorstandsvorsitzender
AMS Österreich



Mag.° Petra Draxl
Vorstandsmitglied
AMS Österreich

Liebe Besucherinnen und Besucher!



**Dipl.-Päd. Dr.ⁱⁿ
Bettina Ellinger**
Bildungsdirektorin Tirol

Wenn rund 220 Ausstellerinnen und Aussteller aus unterschiedlichen Bereichen bei der größten Berufs- und Bildungsmesse ihre Angebote in der Messe Innsbruck präsentieren, ist das für die Tiroler Schülerinnen und Schüler aufs Neue eine großartige Gelegenheit, sich über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren, die sie in Zukunft nützen können. Schulen, Hochschulen und Unternehmen werden vertreten sein und zeigen, worauf sie spezialisiert sind. Darüber hinaus wird das Programm mit Workshops, Mitmachaktionen, einem Bühnenprogramm und weiteren Highlights für drei bunte und aufschlussreiche Tage sorgen. Das alles zusammen wird für die jungen Besucherinnen und Besucher wieder eine wichtige Hilfe bei ihren Überlegungen sein, für welchen weiteren Bildungsweg bzw. welchen Beruf sie sich entscheiden wollen. Damit diese Entscheidung möglichst fundiert und mit größtmöglicher Erfolgsaussicht getroffen werden kann, ist es unerlässlich, sich einen Überblick darüber zu verschaffen, was zur Verfügung steht, und dann bei jenen Angeboten aus dem breiten Spektrum, die besonderes Interesse wecken, in die Tiefe zu gehen und die genauen Details kennenzulernen. Die BeSt offeriert die Chance dazu in hohem Maß.

Eine Veranstaltung wie die BeSt vorzubereiten und durchzuführen, erfordert viel Aufwand und große Sorgfalt. Daher spreche ich allen Beteiligten einen aufrichtigen Dank für die Bemühungen zum Zustandekommen der Messe aus. Gleiches gilt auch für die Schulen und die Lehrpersonen für die Vorbereitung und Begleitung der Schülerinnen und Schüler. Den jungen Leuten wünsche ich interessante und lehrreiche Erfahrungen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern, Bildungsbegeisterte!

Berufsentscheidungen fallen selten dort, wo man still vor sich hin überlegt. Sie entstehen da, wo etwas in Bewegung kommt: im Gespräch, beim Hinschauen, beim Ausprobieren und manchmal genau in dem Moment, wenn man auf etwas stößt, womit man gar nicht gerechnet hat. Das macht Berufsmessen so wertvoll: Sie bringen Menschen dorthin, wo Möglichkeiten greifbar werden.

Die BeSt ist kein Ort für trockene Theorie, sondern für echte Eindrücke. Hier schwirren Ideen durch die Luft, Chancen werden sichtbar und aus einem vagen Interesse kann plötzlich ein konkreter Weg werden. Wer wissen will, was heute alles möglich ist, ist hier genau richtig. Denn die Arbeitswelt verändert sich laufend. Neue Berufe entstehen, Anforderungen verschieben sich und Perspektiven werden vielfältiger. Umso wichtiger sind Orte, an denen man Orientierung finden kann, ohne schon auf alles eine fertige Antwort haben zu müssen. Berufsmessen schaffen genau diesen Raum. Sie öffnen Türen. Oft leise, manchmal überraschend, aber immer mit Wirkung. Und der Schlüssel für viele dieser Türen ist nach wie vor Bildung!

Wir freuen uns, auch heuer wieder mit dabei zu sein und Menschen auf diesem Weg ein Stück weit zu begleiten. Gemeinsam mit vielen anderen Aussteller_innen möchten wir zeigen, wie viel Zukunft in einer guten Begegnung liegen kann.



**Mag.ª Sabine
Platzer-Werlberger**
Landesgeschäftsführerin
AMS Tirol

Liebe Besucherinnen und Besucher!



MMag.^a Dr.ⁱⁿ

Cornelia Hagele

Landesrätin für Gesundheit,
Pflege, Bildung, Wissen-
schaft und Forschung

Nach der Schule beginnt für euch ein neuer Abschnitt – aufregend, voller Möglichkeiten, manchmal auch voller Fragen. Noch nie standen jungen Menschen so viele Wege offen wie heute: Studium oder Lehre, Aus- und Weiterbildung, Praktikum, Auslandserfahrung oder der direkte Einstieg ins Berufsleben? Diese Fülle an Möglichkeiten ist ein großes Geschenk, gleichzeitig kann sie auch überwältigend sein. Denn wer vor dieser Vielzahl von Türen steht, fragt sich: Welche soll ich aufmachen? Und welcher Weg passt eigentlich zu mir?

Die Bildungsmesse BeSt Innsbruck knüpft hier an und bietet einen Überblick im Dschungel an Ausbildungs-, Studien- und Berufsperspektiven. Die BeSt lädt dazu ein, unbekannte Berufe kennenzulernen, ungekannte Interessen zu entdecken und dem eigenen Talent nachzuspüren, und eines möchte ich euch mitgeben: Wir leben in einer spannenden Zeit, vielleicht sogar in einer der spannendsten Phasen überhaupt. Digitalisierung, künstliche Intelligenz und neue Technologien verändern unsere Arbeitswelt so schnell wie noch nie. Doch bei aller Innovation braucht es auch in Zukunft engagierte, kreative und einfallsreiche junge Menschen.

Die Berufsorientierung in der Schule hat euer Bewusstsein für die eigenen Stärken und Fähigkeiten bereits geschärft. Schulen, Hochschulen, Unternehmen und weitere Bildungseinrichtungen geben euch bei der BeSt Innsbruck exklusive Einblicke und zeigen, welche Türen euch offenstehen. Vielleicht entpuppt sich genau hier, genau in diesem Moment diese eine neue Idee als die richtige.

Ich wünsche euch, liebe Schülerinnen und Schüler, inspirierende Begegnungen und vor allem den Mut, neugierig zu bleiben. Dann wartet am Ende die richtige Tür auf euch!

Liebe Besucher:innen!

In der Zeit der beruflichen Orientierung und des Übergangs von der Schule in den Beruf kommen auf Jugendliche und ihre Familien einige Fragen zu: Welche Ausbildung passt zu meinen Interessen und Stärken? Welche Möglichkeiten stehen mir offen? Und welche Unterstützung kann dabei helfen, den eigenen Weg gut zu meistern?

Die BeSt bietet hierfür eine wertvolle Gelegenheit. Hier können junge Menschen Berufe, Ausbildungen und weiterführende Wege hautnah kennenlernen und mit Expert:innen in Kontakt kommen. Persönliche Begegnungen und direkte Informationen können dabei helfen, eigene Interessen und Talente zu entdecken und neue Perspektiven zu gewinnen.

Besonders wichtig ist dabei die barrierefreie Ausrichtung der BeSt. Sie ermöglicht allen Besucher:innen einen offenen und gleichberechtigten Zugang zu Information, Beratung und Austausch.

Auch heuer freuen sich das Jugendcoaching sowie die KOST Tirol AusBildung bis 18 darauf, Jugendliche und ihre Familien an ihrem Messestand persönlich zu informieren und ins Gespräch zu kommen. Der Sensibilisierungsparcours „free_way“ lädt außerdem dazu ein, Barrieren auf eindrucksvolle und interaktive Weise selbst zu erleben und neue Blickwinkel einzunehmen.



**Mag.ª Angelika
Alp-Hoskowetz**
Landesstellenleiterin
Sozialministeriumservice
Tirol

Deine Zukunft, deine Wahl!

Doch zuvor: Informieren, Erleben, Ausprobieren.



Mag. Florian Brunner
SoWi-Holding GmbH
Organisator
BeSt Innsbruck

Welcher Beruf und welcher Bildungsweg passen zu mir? Was begeistert mich wirklich? Wie möchte ich arbeiten und lernen? Diese wichtigen Fragen verdienen Klarheit.

Die BeSt Innsbruck ist genau der richtige Ort dafür. Hier triffst du Menschen, die Antworten auf deine Fragen haben, dir von ihrem eigenen Weg erzählen und zeigen, was alles möglich ist. Vielleicht erlebst du sogar einen Gänsehautmoment, in dem dir plötzlich glasklar wird: „Das ist es. Das will ich machen.“

Begegnungen, die Türen öffnen, und Momente, die Klarheit schaffen.

Mit rund 220 Aussteller:innen erhältst du an drei Tagen einen Überblick über das, was Beruf und Bildung zu bieten haben. Kostenlose Workshops, Mitmachaktionen sowie ein Bühnenprogramm mit echten Storys und Insidertipps machen die BeSt zu mehr als einer Messe – sie wird zu einem Erlebnis.

Deine Zukunft, deine Wahl: Sie beginnt auf der BeSt Innsbruck.

Wir wünschen allen Besucher:innen viel Neugier, zukunftsweisende Entdeckungen und vor allem Klarheit, um den nächsten Schritt zu gehen.

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Aussteller:innen, Partner:innen und Sponsor:innen, die diese Messe erst möglich machen.



Matthias Penz
SoWi-Holding GmbH
Organisator
BeSt Innsbruck



KAMMER DER
**STEUERBERATER:INNEN UND
WIRTSCHAFTSPRÜFER:INNEN**
LANDESSTELLE TIROL

Einsteigen⁺ aufsteigen⁺

Ein Job in der Steuerberatung:
Und die Rechnung geht auf.



Hier mehr erfahren:
deinesteuerberaterinnen.at

iNHalt

14

„Die Zukunft braucht keine perfekten Entscheidungen“

Optimistisch in die Zukunft

20

Mythos oder Fakt?

Beruf und Ausbildung im Check

24

Hilfe holen ist Stärke

Wie man mit Druck umgeht

30

Keine Angst vor MINT

MINToring unterstützt dabei

34

Hauptsache persönlich

Bewerbung in Zeiten von KI



38

Was treibt dich an?

Menschen erzählen von ihren Berufen

46

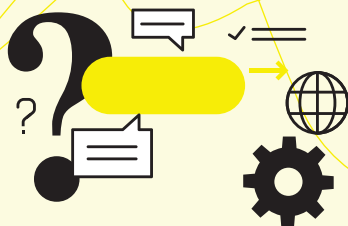
Neue Schule, neue Chancen

Lernen für die Zukunft

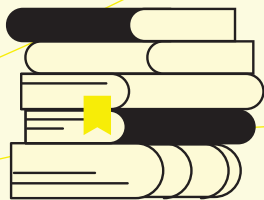
52

Einfach mal ausprobieren

Praktika, Schnuppern und Co.



mmm



60

**Deine Stärken, dein Beruf,
deine Lehre**

Anpacken und dazulernen

68

Raus in die Welt

Auslandserfahrungen sammeln

72

**Studieren? Deine Zukunft,
deine Wahl!**

Mit Wissen Zukunft gestalten



84

**Wenn das liebe Geld
nicht wär ...**

Studieren ohne Geldstress

90

Vorbereitung ist alles

Gut geplant auf die BeSt



92

**Die Ausstellenden
im Überblick**

Wer ist da?

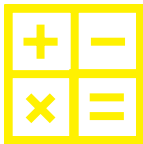


„Die Zukunft braucht keine perfekten Entscheidungen“

Österreichs Jugendliche blicken positiv in die Zukunft und sind zuversichtlich, ihre schulischen und beruflichen Ziele zu erreichen. Das zeigt die Jugendstudie „Lebenswelten 2025“ mit mehr als 15.000 Befragten – ein bemerkenswerter Optimismus angesichts von Krisen, gesellschaftlichen Veränderungen und rasantem technologischem Wandel.

Gastbeitrag: Paul Resinger





Wandel ist allerdings nichts

Neues. Jede Generation hat erlebt, dass sich Berufe verändern, neue Tätigkeitsfelder entstehen und andere verschwinden. Neu ist heute vor allem die Geschwindigkeit. Digitalisierung und künstliche Intelligenz verändern unsere Arbeitswelt in einem Ausmaß, das viele Jugendliche verständlicherweise nach Stabilität suchen lässt. So wünschen sich mehr als 90 Prozent einen sicheren Arbeitsplatz, verbunden mit finanzieller Sicherheit und einer guten Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Doch was bedeutet Sicherheit in einer Arbeitswelt, die sich ständig weiterentwickelt? Aus meiner Sicht liegt sie heute weniger darin, den einen „richtigen“ Beruf für das ganze Leben zu finden. Vielmehr entsteht Sicherheit durch die Fähig-

Wo, was, wie?

Den Überblick über das heimische Bildungsangebot zu behalten, ist nicht einfach. Die wichtigsten Infos rund um Aus- und Weiterbildung findet man aber auch online:

Studierendenberatung

www.studierendenberatung.at

Anleitungen, Tipps und Tricks für angehende Studierende

AMS-Jugendseite

www.arbeitszimmer.cc

Orientierungshilfe in Sachen Ausbildung, Lehre und Jobs

Bildungsberatung Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

Beratungsstelle für Fragen zu Bildung und Beruf

BIC-Berufsportal

www.bic.at

Portal mit Informationen zu 2.000 Berufen

BeSt Innsbruck

www.best-innsbruck.at

Internetpräsenz der Messe zu Beruf, Studium und Weiterbildung



Paul Resinger ist Professor an der Pädagogischen Hochschule Tirol. Seine Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Lernen und Lehren in der beruflichen Bildung, Diagnose und Förderung von Lesekompetenz sowie Lebenswelten Jugendlicher.



keit, Veränderungen anzunehmen, Neues zu lernen und sich beruflich immer wieder weiterzuentwickeln. Offenheit, Lernbereitschaft und die Fähigkeit, Chancen zu erkennen, werden zu entscheidenden Zukunftskompetenzen.

Gleichzeitig lohnt sich ein genauer Blick auf jene beruflichen Tätigkeiten, die auch in Zukunft unverzichtbar bleiben werden – und damit jene Arbeitsplatzsicherheit bieten können, die für die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen heute von gro-

ßer Bedeutung ist. Künstliche Intelligenz kann viele Aufgaben übernehmen, persönliche Begegnungen jedoch nicht. Vertrauen, Empathie, Teamfähigkeit, Kreativität oder einfach „echte Gespräche“ lassen sich nicht automatisieren. Das zeigt sich überall dort, wo Menschen mit Menschen arbeiten, wo Flexibilität, verantwortungsvolle Entscheidungen und komplexes Handeln gefragt sind: im Bildungsbereich, im Tourismus, in Gesundheitsberufen, in der Pflege, bei Einsatzorganisationen wie der Feuerwehr und natürlich



in vielen Handwerksberufen. Wer versteht, welche Fähigkeiten auch künftig „menschlich“ bleiben, kann Berufe entdecken, die langfristig Stabilität bieten.

Gerade deshalb lohnt es sich, die BeSt mit offenen Augen zu besuchen. Über 300 Ausstellende in Tirol und Kärnten bieten die Möglichkeit, Ausbildungswege und Berufsfelder kennenzulernen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Oft entstehen die spannendsten Ideen dort, wo man sie

nicht erwartet. Mein Rat: Kommt ins Gespräch, stellt Fragen, erkundigt euch nach Möglichkeiten, praktische Erfahrungen zu sammeln. Genauso wichtig ist, die bei der BeSt gemachten Erfahrungen anschließend zu reflektieren. Berufswahlkompetenz bedeutet, sich selbst gut zu kennen. Gespräche mit Eltern, Freund:innen, Lehrer:innen oder anderen Vertrauenspersonen können dabei helfen, Eindrücke einzuordnen, den eigenen Blick zu weiten und Mut für die nächsten Schritte zu fassen.



tirol kliniken

BIST DU READY FOR KRANKENHAUS?

Spannende Berufe: Betriebslogistik, Büro, Elektronik, IT-Systemtechnik, Küche, Pflege (Mindestalter 17 Jahre) etc.

Benefits? 

Gibt's bei uns on top.

Wann wird gewählt?



10 Jahre – Entscheidung zwischen Gymnasium und Mittelschule – jeweils mit unterschiedlichen Schwerpunkten wie Naturwissenschaften, Sprachen, Sport oder Kunst

14 Jahre – Entscheidung zwischen einer allgemeinbildenden höheren Schule (AHS), einer berufsbildenden höheren Schule (z. B. HTL, HAK oder Höhere Lehranstalten für Tourismus, wirtschaftliche Berufe, Land- und Forstwirtschaft, Elementarpädagogik, Sozialpädagogik sowie Mode und Produktgestaltung) oder der Polytechnischen Schule als Vorbereitung auf eine Lehre

15 Jahre – (bzw. nach der 9-jährigen Schulpflicht) Start einer Lehre, Lehre mit Matura oder Besuch einer Berufsschule

Ab 17/18 – (nach Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung) Studium an einer Universität, Fachhochschule, Pädagogischen Hochschule oder einer anderen Hochschule

→ **Gut zu wissen:**

Die Bildungsentscheidung ist keine Einbahnstraße. Wer später einen anderen Weg einschlagen möchte, kann auch im Erwachsenenalter eine Lehre absolvieren, die Matura nachholen oder ein Studium beginnen.

„Die Zukunft braucht keine perfekten Entscheidungen. Sie braucht neugierige Menschen, die bereit sind, ihren eigenen Weg zu gehen.“

Paul Resinger

An der Pädagogischen Hochschule Tirol beschäftige ich mich mit Übergängen junger Menschen – etwa von der Schule in Ausbildung und Beruf oder nach einem Ausbildungsabbruch hin zu neuen beruflichen Perspektiven. Was ich dabei immer wieder sehe: Kaum ein beruflicher Lebenslauf verläuft geradlinig. Manche Entscheidungen erweisen sich erst im Nachhinein als richtig. Und manche Umwege werden zu den wertvollsten Erfahrungen. Das österreichische Bildungssystem bietet dafür viele Chancen: Seine hohe Durchlässigkeit ermöglicht es, neue Wege einzuschlagen, Qualifikationen zu erweitern und berufliche Ziele immer wieder neu zu definieren.

Deshalb möchte ich den jungen Besucher:innen der BeSt vor allem eines mitgeben: Habt den Mut, Dinge auszuprobieren. Nicht jede Entscheidung muss endgültig sein. Jede Erfahrung bringt neue Einblicke darin, was zu euch passt – und was vielleicht nicht. Die Zukunft braucht keine perfekten Entscheidungen. Sie braucht neugierige Menschen, die bereit sind, ihren eigenen Weg zu gehen.



Zum Weiterlesen

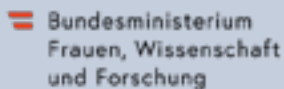
Wer sich für die Ergebnisse der österreichischen Jugendstudie interessiert, kann sie kostenlos als E-Book herunterladen.
jugendstudie.at



Jetzt informieren!

Doppelt hält besser. Deine Karrierechance.

www.LehrePLUSMatura.at



Mythos oder Fakt?

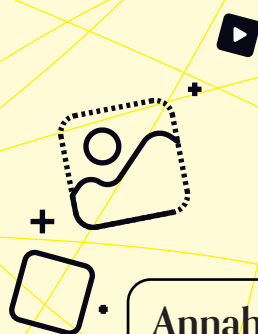
Brauche ich einen akademischen Titel? Muss ich mich als Lehrling mit weniger Geld und Anerkennung abfinden? Diese und andere Fragen tauchen bei der Wahl von Beruf und Ausbildung immer wieder auf – und haben oft überraschende Antworten.



Annahme 1:

Nur ein Studium ermöglicht mir eine erfolgreiche Karriere.

Der Glaube, dass es ein abgeschlossenes Studium braucht, um Karriere zu machen, hält sich hartnäckig. In manchen Berufsfeldern – beispielsweise Medizin oder den Rechtswissenschaften – ist das tatsächlich so, aber grundsätzlich gibt es in jeder Branche verschiedene Wege, um sich beruflich zu verwirklichen und die Karriereleiter emporzuklettern. Ob ein Studium, eine Lehre oder etwas anderes am sinnvollsten ist, hängt vom Berufswunsch und den eigenen Vorstellungen und Fähigkeiten ab.



Annahme 2:

Ein sicherer Beruf ist immer die richtige Wahl.

Ein Hauptkriterium bei der Wahl des Berufs ist für viele immer noch, wie sicher er ist. Krisensicherheit und ein gesichertes Einkommen sind gute Argumente, aber: Wer die eigenen Interessen ignoriert und allein auf Stabilität setzt, riskiert, früher oder später gelangweilt und frustriert zu sein, und das im schlimmsten Fall über Jahrzehnte. Abgesehen davon ist Stabilität oft trügerisch: Was heute wie ein sicherer Job aussieht, kann morgen aufgrund von technischen Entwicklungen, Wirtschaftskrisen oder gesellschaftlichen Veränderungen zum Schleudersitz werden.

Übrigens:

Akademiker:innen haben bei der Gehaltsentwicklung über die gesamte Karriere hinweg zwar oft einen Vorteil, in vielen Berufen können sich Gehaltsunterschiede zwischen Akademiker:innen und Lehrsolvent:innen aber mit Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen ausgleichen.



+



*

Annahme 3:

Gute Gehälter gibt es nur in akademischen Berufen.

Vergleicht man Einstiegsgehälter, können Lehrberufe mit akademischen Berufen durchaus mithalten: Je nach Arbeitgeber:in steigen Lehrlinge in vielen Berufen – vor allem technikbezogenen – sogar mit höheren Bruttogehältern ins Berufsleben ein als Akademiker:innen.

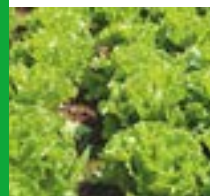
Ausbildung in der Land- und Forstwirtschaft?

Vielfalt lernen!

Möchtest du Pflanzen aufziehen? Den optimalen Käsebruch beherrschen? Alles rund um Pferde lernen? - oder doch lieber zwischen Fichten und Tannen stehen und eine Lehre in der Forstwirtschaft starten?

- ✓ **16 verschiedene Berufe**
- ✓ **über 70 Lehrbetriebe in Tirol**
- ✓ **Facharbeiter:innenabschluss**

JETZT INFORMIEREN! ➔



Ein paar Beispiele:

(Quelle: AMS Gehaltskompass)

Top-Bruttoeinstiegsgehälter Lehre:

Drucktechniker:in: bis zu 3.940 Euro

Destillateur:in: bis zu 3.690 Euro

Brau- und Getränketechniker:in: bis zu 3.690 Euro

Facharbeiter:in Forstwirtschaft: bis zu 3.530 Euro

Finanz- und Rechnungswesenassistent:in: bis zu 3.400 Euro



Gesundheitsberufe haben Zukunft

Mit deinen sozialen Kompetenzen und unseren fundierten Ausbildungen schaffst du die Basis für eine sichere berufliche Zukunft.

Pflegeberufe

- Pflegeassistentz
- Pflegefachassistentz
- Von der Pflegeassistentz zur Pflegefachassistentz
- Heimhilfe
- Sonderaus- und Weiterbildungen

Massageausbildungen

- Heilmasseur:in
- Medizinische:r Masseur:in

Gesundheitsberufe

- Dipl. Gesundheits- und Fitnesstrainer:in

Medizinische Assistenzberufe

- Medizinische Fachassistentz
- Desinfektionsassistentz
- Gipsassistentz
- Laborassistentz
- Operationsassistentz
- Operationstechnische Assistentz
- Ordinationsassistentz
- Röntgenassistentz
- Zahnärztliche Assistentz

azw

Wir bilden Gesundheit

www.azw.ac.at



Hilfe holen ist Stärke

Leistungsdruck, Social Media,
Zukunftsängste oder Mobbing:
Im Schulalltag kommt einiges
zusammen. Tirols Kinder- und
Jugendanwalt Lukas Trentini
erklärt, warum niemand warten
sollte, bis es „schlimm genug“ ist.





Hier bekommst du Hilfe:

- KiJA Tirol: +43 676 88 508 3792 (WhatsApp)
- Schulpsychologie Tirol: +43 512 901 29262
- Rat auf Draht: 147

Herr Trentini, mit welchen Problemen von Schüler:innen haben Sie besonders häufig zu tun?

Lukas Trentini: Ein großes Thema ist Gewalt, vor allem Mobbing. Aber auch Grenzverletzungen durch Lehrpersonen bis hin zu psychischer oder körperlicher Gewalt kommen bei uns an. Gleichzeitig merken wir, dass es vielen Jugendlichen psychisch nicht gut geht. Gerade in diesem Alter kommt vieles zusammen. Schule spielt dabei eine große Rolle: Man verbringt dort viel Zeit, muss mit unterschiedlichen Menschen zurechtkommen und ist mit vielen Anforderungen konfrontiert.

Woher kommt dieser Druck?

Da greift vieles ineinander: eigene Ansprüche, Erwartungen der Eltern, Leistungen und Noten oder der Druck innerhalb der Klasse. Dazu kommen Social Media und die Frage: Wie geht es eigentlich weiter? Kriege, Klimakrise und andere globale

Krisen können Zukunftsängste verstärken.

Stichwort Social Media: Was macht der ständige Konsum mit Jugendlichen?

Die ständige Präsenz, die vielen visuellen Reize und der Druck, vergleichen zu müssen, können Dauerstress erzeugen. Viele Jugendliche merken selbst, dass ihnen das nicht immer guttut. Deshalb braucht es Zeiten und Räume, in denen das Handy einmal draußen bleibt. Besonders wirksam ist es, wenn Erwachsene einen verantwortungsvollen Umgang vorleben – oder jemand in der eigenen Freundesgruppe sagt: Ich mache jetzt einfach mal Pause.

Wenn der Druck von allen Seiten zu viel wird – wann sollte ich mir Hilfe holen?

Sobald du merkst: Da stimmt etwas nicht. Das ist Grund genug, mit jemandem darüber zu sprechen. Du musst nicht warten, bis es „schlimm genug“ ist. Gerade bei körperlicher oder sexualisierter

Gewalt kommen schnell Scham oder Schuldgefühle dazu. Dabei ist es eine Stärke, sich Unterstützung zu holen. Dieses Bild vom Helden oder von der Heldin, der oder die alles allein schafft, hilft nicht weiter.

An wen kann ich mich in der Schule wenden?

Das Wichtigste ist zu wissen: Wer ist an meiner Schule für mich da? Das können Vertrauenslehrpersonen, der Klassenvorstand oder die Klassenvorständin, das

Kinderschutz-Team, die Schulpsychologie oder – wo vorhanden – die Schulsozialarbeit sein.

Und wenn ich lieber mit jemandem außerhalb der Schule sprechen möchte?

Dann kann man sich zum Beispiel an die Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol wenden – per Telefon, E-Mail oder WhatsApp. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich, man kann auch anonym bleiben. Oft hilft schon ein erstes Gespräch



Lukas Trentini leitet die Kinder- und Jugendanwaltschaft Tirol und setzt sich dort für die Rechte und Interessen junger Menschen ein.

schoolchecker.at

Was dürfen Lehrpersonen, welche Rechte habe ich bei Prüfungen und was gilt sonst in der Schule? Der „Schoolchecker“ der Kinder- und Jugendanwaltschaft liefert Antworten rund ums Schulrecht.

Mehr Infos:

www.schoolchecker.at



bei der Frage: Was könnte mein nächster Schritt sein? Wir möchten Jugendliche darin stärken, selbstständig weiterzugehen.

Was, wenn nicht ich selbst betroffen bin, sondern jemand in meiner Klasse?

Gerade bei Mobbing ist es für Betroffene oft schwer, die Situation selbst zu durchbrechen. Umso wichtiger ist es, nicht wegzuschauen. Wer sich an eine Lehrperson oder einen Erwachsenen wendet, „petzt“ nicht. Im Gegenteil: Es braucht Mut, Hilfe für jemanden zu holen.



Was möchten Sie Schüler:innen zum Abschluss mit auf den Weg geben?

Hinschauen, nachfragen, Hilfe holen. Manchmal beginnt etwas schon mit einer ganz einfachen Frage: „Wie geht es dir? Ich mache mir Sorgen.“ Wenn jemand plötzlich sehr still ist oder sich auffällig anders verhält, kann das schon etwas in Gang bringen. Dann kann man gemeinsam schauen: Wer könnte helfen? Eigentlich ist es simpel – aber eben nicht immer leicht.

Vielen Dank für das Gespräch.



**JETZT
BEWERBEN!**

DER RICHTIGE WEG FÜR MICH.

LEHRLING IM EINZELHANDEL

(m/w/d)

€ 1.400*

1. LEHRJAHR

€ 1.600*

2. LEHRJAHR

€ 2.000*

3. LEHRJAHR



**STARTE DEINE KARRIERE
IN EINER FILIALE
IN DEINER NÄHE!**

* Entspricht dem Bruttolohn pro Monat ab September 2026.

Offen für Neues bleiben

AMS-Geschäftsführerin Sabine Platzer-Werlberger kennt den Tiroler Arbeitsmarkt genau. Sie erklärt im Interview, welche Berufe aktuell besonders gefragt sind.



Sabine Platzer-Werlberger ist Geschäftsführerin des AMS Tirol. An ihrer Tätigkeit gefällt ihr besonders die Abwechslung und dass sie jeden Tag dazu beitragen kann, Menschen neue berufliche Chancen zu eröffnen.



Wie findet man heraus, welcher Beruf zu den eigenen Interessen, Stärken und Fähigkeiten passt?

Sabine Platzer-Werlberger: Wer seine Interessen und Stärken bereits kennt, hat die beste Grundlage für die Berufswahl. Der nächste Schritt ist, Berufe kennenzulernen, die dazu passen. Genau dabei unterstützt die Berufsberatung. Denn Talente zeigen sich auf unterschiedliche Weise: Wer zum Beispiel gerne organisiert oder gut mit Menschen umgehen kann, bringt Kompetenzen mit, die in vielen Berufen gefragt sind. Gemeinsam machen wir diese sichtbar und zeigen Berufswege auf, an die Jugendliche oft selbst noch nicht gedacht haben. Wichtiger nächster Schritt: testen, ob der Beruf auch in der Praxis passt, dazu sind Schnuppertage ideal.

Welche Berufe und Fachbereiche sind aktuell besonders gefragt am Arbeitsmarkt?

In Tirol werden derzeit vor allem Fachkräfte in den Bereichen Gesundheit und Pflege, Hand-

werk, Technik, IT sowie Tourismus und Gastronomie gesucht. Gleichzeitig entstehen durch Digitalisierung und Nachhaltigkeit laufend neue Berufsbilder. Es lohnt sich also, offen für Neues zu bleiben. Mein Rat: Nicht nur dahin schauen, wo Fachkräfte gesucht werden, sondern einen Beruf wählen, der zu den eigenen Fähigkeiten und Interessen passt.

Welche Unterstützung und Beratungsmöglichkeiten bietet das AMS Jugendlichen bei der Berufs- und Ausbildungswahl?

Das AMS Tirol begleitet Jugendliche und junge Erwachsene von der ersten Orientierung bis hin zum Berufseinstieg. In unseren Berufsinfozentren beraten wir persönlich und online, wir informieren über Berufe und Ausbildungswege, unterstützen mit Interessentests und zeigen Perspektiven auf. So schaffen wir die Grundlage für eine fundierte Entscheidung, die den eigenen Interessen, Talenten und den Chancen am Arbeitsmarkt gleichermaßen gerecht wird.



• **Messe Innsbruck**
09:00 - 17:00 Uhr
02.12. bis 04.12.2026



Lost? Kein Stress. Wir kennen den Weg.

Es ist okay, wenn du gerade nicht weißt, wie es weitergehen soll.
Lehre? Schule? Was auch immer.
Jeder hat Stärken. Lass uns gemeinsam rausfinden, welche deine
sind und was wirklich zu dir passt. Dafür sind wir da.

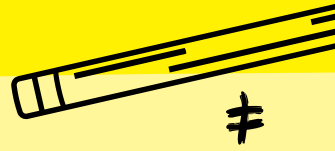
Unser Highlight:

Berufsberatung mit Interessentest und VR-Brille

Komm gerne vorbei! Du findest uns in jedem AMS.
Johannes vom BIZ-Team

$$6x_2 - 2x_3 + x_4 = 7$$

$$\sqrt{5}$$



$\neq$

Keine Angst vor MINT

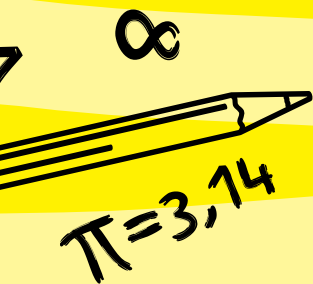
Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – kurz MINT – gelten immer noch als Männerdomänen. MINTorinnen wie Sonja Hirschl-Neuhauser wollen, dass sich das ändert – und unterstützen Mädchen und junge Frauen auf ihrem Weg in die Branche.

$$\begin{array}{r|l} 8,12 & 2 \\ 4,6 & 2 \\ 2,3 & 2 \\ 1,3 & 3 \\ \hline 1 & 24 \end{array}$$

$\times$

$$3 \times 3 =$$





„Ich möchte zeigen,
was es alles für
Möglichkeiten gibt,
wenn man sich in
die Branche traut.“

Sonja Hirschl-Neuhauser



Sonja Hirschl-Neuhauser ist Senior Lecturer für Bio- und Lebensmitteltechnologie am MCI in Innsbruck und Teil von MINToring. Sie hat die HBLVA für Chemische Industrie in Wien besucht, später Lebensmittel- und Biotechnologie an der Universität für Bodenkultur in Wien studiert und berufliche Erfahrungen in Industrie und Forschung gesammelt, bevor sie 2005 ans MCI wechselte.

Warum haben Sie sich für einen MINT-Beruf entschieden?

Sonja Hirschl-Neuhauser:

Ich habe mich immer schon für Naturwissenschaften interessiert. Bei einer Bildungsberatung hat sich herauskristallisiert, dass Chemie ideal zu mir passen würde – und ich bin sehr glücklich, dass ich diesen Weg auch eingeschlagen habe.

Was hätten Sie gerne vor Ihrer Entscheidung für die Chemie gewusst?

Dass man in der Forschung nicht jede Woche einen großen Durchbruch hat. Es braucht Durchhaltevermögen. Aber wenn man es hat und neugierig ist, gibt es keinen besseren

Beruf: Die Forschung ist wie ein Rätsel, an dem man knobeln kann und woraus sich immer neue Projekte und Aufgaben ergeben. Das macht sie spannend und sehr erfüllend.

Warum sind Sie Teil von MINToring?

Es gibt Mädchen und junge Frauen, die mein Interesse an Naturwissenschaften teilen – die will ich unterstützen und motivieren, diesen Weg einzuschlagen, weil es wirklich eine sehr spannende, erfüllende Branche ist. Und ich möchte zeigen, was es eigentlich alles für Möglichkeiten gibt, wenn man sich in die Branche traut.

2, 3, 5, 7, 11,
13, 17 19, 23,
29, 31, 3, 41...



Was ist MINT – und wo sind die Frauen?

MINT ist ein Überbegriff für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Spricht man von der MINT-Branche oder MINT-Berufen, sind Fachrichtungen oder Berufe aus diesen Bereichen gemeint. Obwohl gerade diese Bereiche großes

Zukunftspotenzial haben, ziehen sie immer noch vorrangig Männer an: Nur rund ein Drittel der MINT-Studierenden in Österreich sind weiblich, gleichzeitig ist die Drop-out-Rate von Frauen in diesen Studienrichtungen viel größer als in anderen Fächern. Forscherinnen, Entwicklerinnen, Technikerinnen und Mathematikerinnen sind die Ausnahme – entsprechend fehlt es auch an Vorbildern für Mädchen.

Genau hier setzt das von MINT Tirol initiierte und vom Österreichischen Frauenfonds und LEA (Let's Empower Österreich) geförderte Projekt MINToring an. \

Zu MINToring

Die Plattform vernetzt weibliche Role Models aus Industrie und Forschung mit interessierten Mädchen und jungen Frauen, um ihnen Einblicke in ihre Fachbereiche und ihren Berufsalltag zu geben. Die Role Models teilen ihre Erfahrungen in persönlichen Gesprächen oder bei Besuchen in Schulklassen und unterstützen Interessierte auf ihrem Weg in die Branche.

$$y = \frac{\sqrt{y}}{y+2}$$

Mehr Infos:

www.mint-tirol.at/mintoring/

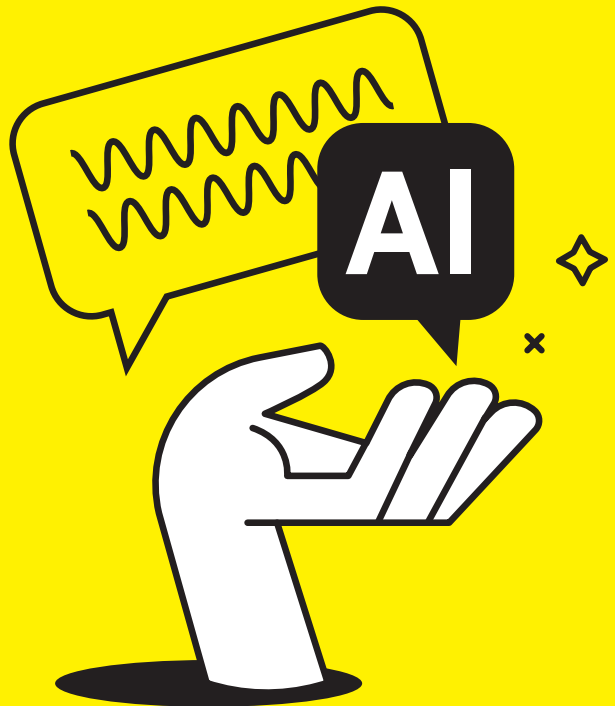


**Besuche uns am Messestand bei der BeSt
Messe 2026 in Klagenfurt und Innsbruck**
short.boku.ac.at/Messen



Hauptsache persönlich

Lebenslauf hochladen,
Stellenanzeige einfügen
und wenige Sekunden
später liefern ChatGPT,
Claude, Google Gemini
und Co. das perfekte
Bewerbungsschreiben.
Fehlerfrei und gut
formuliert. Nur eines
fehlt manchmal:
die Person, die sich
eigentlich bewirbt. Umso
wichtiger wird daher
das, was die künstliche
Intelligenz nicht liefern
kann: Persönlichkeit.



Erst denken, dann prompten

Warum möchte ich diesen Job? Was interessiert mich daran? Und was bringe ich dafür mit? Diese drei Fragen sollten beantwortet sein, bevor die KI ins Spiel kommt. Denn je persönlicher der Input, desto besser am Ende die Bewerbung.



KI? Ja, aber richtig

Bewerbungsschreiben strukturieren, Formulierungen verbessern oder den Lebenslauf auf die ausgeschriebene Stelle abstimmen: KI darf ruhig mitarbeiten, auch einen ersten Entwurf liefern. Nur sollte am Ende kein Text herauskommen, der genauso gut von 50 anderen Bewerber:innen stammen könnte.

 Bundesministerium
Inneres



JETZT
BEWERBEN.

STARKES TEAM,

STARKER JOB!

POLIZEI 

www.polizeikarriere.gv.at

Die Polizei – Ich kann's werden.



Weg mit den Floskeln

„Ich bin teamfähig, belastbar und kommunikativ.“ Klingt gut, kann aber jede:r behaupten. Spannender ist, was dahintersteckt: Wo wurde bereits Teamgeist bewiesen? Wann ein kühler Kopf bewahrt? Genau hier kommen persönliche Erfahrungen ins Spiel – auch abseits von Schule, Ausbildung und Praktika.



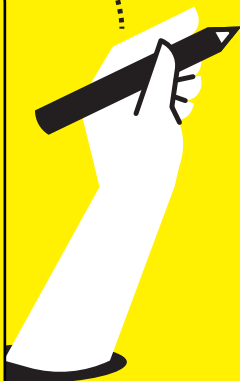
Fußball kann Karriere

Hobbys sind oft mehr als Lückenfüller: Wer seit Jahren Fußball spielt, weiß, wie Teamarbeit funktioniert. Wer im Theaterverein auf der Bühne steht, geht offen auf andere zu und hat keine Scheu, vor Menschen zu sprechen. Wer bei der Musikkapelle mitspielt, weiß, wie wichtig Zusammenspiel und Verlässlichkeit sind. Und wer im Sommer in der Gastronomie jobbt, weiß vermutlich längst, wie man auch unter Stress den Überblick behält. Genau solche Erfahrungen machen die Bewerbung persönlich. Und sie zeigen Fähigkeiten, die im Arbeitsleben zunehmend gefragt sind. Aber: Nicht jedes Hobby muss hinein.



Makellos? Muss nicht sein

Die vielleicht wichtigste Bewerbungsregel im KI-Zeitalter lautet: Nicht möglichst perfekt klingen, sondern möglichst echt. Denn am Ende sollte die Bewerbung vor allem zu dem Menschen passen, der später tatsächlich zum Gespräch erscheint.



Üben mit dem Chatbot

Das Bewerbungsgespräch steht an? Dann kann die KI zum Trainingspartner werden. Mit einem Prompt wie „Führe mit mir ein Bewerbungsgespräch für eine Lehrstelle als ...“ stellt sie typische Fragen, hakt nach und gibt Feedback zu den Antworten. So lässt sich das Gespräch vorab ganz ohne Lampenfieber durchspielen. Auswendig gelernt werden sollten die Antworten allerdings nicht – schließlich soll im echten Gespräch immer noch die eigene Persönlichkeit überzeugen.

Jetzt wird's persönlich

Und wenn es schließlich ernst wird, heißt es: selbst überzeugen. Warum gerade dieser Beruf? Warum dieses Unternehmen? Wo liegen die eigenen Stärken? Wo fehlt vielleicht noch Erfahrung? Meist geht es zunächst ums Kennenlernen und darum, herauszufinden, ob beide Seiten zueinander passen.

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

WIR MACHEN BACHELORS.



uni.li/studium

BACHELOR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE & BACHELOR ARCHITEKTUR

Persönlich. International. Praxisnah und forschungsstark!



Alles auf einen Blick!
uni.li/info

Was treibt dich an?

Was macht dir Freude? Wofür interessierst du dich? Was kannst du gut – und was möchtest du noch lernen? Die Menschen auf den folgenden Seiten haben ganz unterschiedliche Antworten auf diese Fragen gefunden. Ihre Geschichten sollen vor allem eines: dich inspirieren, deinen eigenen Weg zu entdecken.



Carolin (19)

Lehre zur Gastronomiefachfrau

Wieso hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Ich habe mich für den Tourismus entschieden, weil mir die Vielseitigkeit und die Möglichkeit gefallen, mit meiner Ausbildung auf der ganzen Welt zu arbeiten. Für mich ist es etwas Besonderes, Gästen mit Herzlichkeit und Leidenschaft eine unvergessliche Zeit zu bereiten.

Welche Fähigkeiten braucht man dafür?

Dafür braucht man Offenheit, Freude am Umgang mit Menschen, Einfühlungsvermögen und vor allem Begeisterung.



Clemens (33)

Rechtsanwalt

Wieso hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Ich habe mich für den Beruf als Rechtsanwalt entschieden, weil ich Spaß an der Argumentation und dem Vertreten von Interessen habe, mit dem Ziel, die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen. Man bekommt einen umfassenden Einblick in unterschiedliche Branchen, und dadurch ist die Tätigkeit so abwechslungsreich und frei wie bei kaum einem anderen Beruf.

Welche Fähigkeiten braucht man dafür?

Als Rechtsanwalt sind eine schnelle Auffassungsgabe, analytisches Denken, Verhandlungsgeschick, Einfühlungsvermögen, Lösungskompetenz und Kreativität gefordert.



Anna (30)

Kulturvermittlerin

Wieso hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Mein Berufsbild ist die Kulturvermittlung im Museum. Das Museum war für mich schon immer ein Ort, an dem ich Neues und Interessantes erfahren kann. Ich möchte, dass auch andere Menschen das Museum als einen Ort entdecken, an dem sie wunderbaren Geschichten begegnen und miteinander ins Gespräch kommen können.

Welche Fähigkeiten braucht man dafür?

Als Kulturvermittlerin muss man Lust darauf haben, eine Sache immer wieder aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und immer wieder neue Fragen an unsere Gesellschaft zu stellen.

JUSTIZ

Berufe für Berufene.

STAATSANWÄLTIN:STAATSANWALT

BEZIRKSANWÄLTIN:BEZIRKSANWALT

KANZLEIBEDIENSTETE:R

JURISTISCHE:R MITARBEITER:IN

RECHTSPFLEGER:IN

SACHBEARBEITER:IN

PSYCHOLOG:IN

Komm zur Justiz!

RICHTER:IN

SOZIALARBEITER:IN

JUSTIZWACHEBEAMTE:R

GERICHTSVOLLZIEHER:IN

SUPPORTBEDIENSTETE:R

DIPLOMIERTE:R GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGER:IN

WIR BIETEN:

- ein sicheres und soziales Arbeitsumfeld
- Geschlechtsunabhängiges Gehalt
- Flexibilität durch attraktive Gleitzeitmodelle und die Möglichkeit des Arbeitens von Zuhause aus
- vielseitige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Supervisions- und Coaching-Angebote
- Veränderungs- und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb der Justiz



justiz.gv.at/karriere



Lukas (18)

Einzelhandelskaufmann im Lebensmittelhandel

Wieso hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil mir die Kombination aus Kundenkontakt, selbstständigem Arbeiten und Teamarbeit besonders gefällt. Während eines Schnupperpraktikums bei Spar habe ich schnell gemerkt, wie abwechslungsreich und spannend die Arbeit im Einzelhandel ist.

Welche Fähigkeiten braucht man dafür?

Wichtig sind Freundlichkeit, Geduld, Verlässlichkeit und Teamgeist. Besonders schätze ich den Zusammenhalt im Team und die Möglichkeit, jeden Tag dazuzulernen.



Christof (32)

Softwareentwickler

Wieso hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Die Faszination für Computer hat mich mit zehn Jahren an meinem ersten Windows 98 PC gepackt. Als Entwickler begeistert mich der Spaß daran, eigene Visionen vom Gedanken über die Logik in Codes zu übersetzen – am liebsten im Austausch mit gleichgesinnten Kolleg:innen.

Welche Fähigkeiten braucht man dafür?

Man braucht Neugier, eine lösungsorientierte Einstellung und den Mut zu Fehlern. Zudem ist Teamwork entscheidend für große Projekte. Selbst im KI-Zeitalter bleibt dieses tiefe eigene Verständnis unersetzlich.



000

David (19)

Teamleiter Metallbearbeitung

Wieso hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, da er sehr gut meine Interessen mit meiner Ausbildung verbindet. Mir gefällt besonders daran, dass ich meine Ideen aktiv im Team umsetzen kann.

Welche Fähigkeiten braucht man dafür?

Neben den fachlichen Qualifikationen halte ich es vor allem für wichtig, die Fähigkeit des Zuhörens zu besitzen und sich Zeit für jeden Einzelnen im Team zu nehmen. So entstehen meist die besten Ideen für das gemeinsame Ziel. In der Funktion als Teamleiter muss man außerdem seine Meinung verteidigen können, jedoch offen für Einfälle sein.



MED⁹EL

Schon gehört?
MED-EL sucht dich.

Bewirb dich jetzt unter jobs.medel.com





Thomas (33)

Diplompfleger

Wieso hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Ich habe mich für die Pflege entschieden, weil es ein Beruf mit hoher fachlicher Verantwortung ist, in dem medizinisches Wissen, Menschenkenntnis und Menschenliebe zusammenkommen. Man begleitet Menschen professionell durch ihre schwierigsten Lebensabschnitte und steht ihnen fachkundig zur Seite.

Welche Fähigkeiten braucht man dafür?

Wichtig sind vor allem fundiertes Fachwissen, Belastbarkeit, gutes Urteilsvermögen und Teamfähigkeit. Pflege ist ein anspruchsvoller Beruf, der Respekt verdient.

CAMPUS GESUNDHEIT REUTTE

WEIL'S UM DEINE ZUKUNFT GEHT.

Besuche uns auf der

BeSt-Messe in Innsbruck
02. - 04. Dezember 2026

Wir informieren und beraten dich zu unseren Pflegeausbildungen:

- Bachelorstudium Gesundheits- und Krankenpflege
- Pflegefachassistenz
- Pflegeassistenz
- Pflegestarter*innen ab 15 Jahre



”

Deine Ausbildung
im Außerfern

www.campus-gesundheit.at
Krankenhausstraße 34 | 6600 Ehenbichl
info@campus-gesundheit.at | 05672 65033



Paul (18)

Lehre zum Koch

Wieso hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil ich gerne mit Menschen arbeite und es liebe, dass jeden Tag etwas Neues passiert.

Welche Fähigkeiten braucht man dafür?

Im Tourismus braucht man vor allem Teamgeist, Flexibilität und Belastbarkeit. Gleichzeitig sollte man offen, kommunikativ und neugierig sein – denn langweilig wird es garantiert nie und man lernt ständig Neues dazu.

Deine Lehre im Alpenresort Schwarz

– ein Ort, an dem wir nachhaltigen Raum für herzliche Begegnungen, Wohlbefinden und deine persönliche Weiterentwicklung schaffen.



Lehrling des Jahres 2025 - Eva Maizner



Lehrberufe

Koch/Köchin

Restaurantfachmann/-frau

Kosmetiker/in & Fußpfleger/in

Hotel- & Gastgewerbeassistent/in



Instagram



TikTok

Benefits



kostenloses
Wohnen im
Schwarz Teamhaus



Schwarz
Lehrlingsakademie



kostenfreie Nutzung
Fitnessstudio &
Wellnessbereich



Auslandspraktikum
möglich



Lehrlingsgala
einmal im Jahr

Alpenresort Schwarz, Mieming, Österreich
deinweg@schwarz.at, +43 5264 5212 6010
www.schwarz.at/jobs

schwarz
alpenresort · tirol

LOGISTICS & CAREER

EXPERIENCE DAY

Beim Zugvogel Experience Day besuchen Schulklassen unser Unternehmen und tauchen für einen Tag in die Welt der Logistik ein.

Die Teams lösen reale Herausforderungen aus unserem Arbeitsalltag, arbeiten zusammen und erhalten spannende Einblicke in die Aufgaben und Jobs eines international tätigen Logistikunternehmens.

PRAXIS
STATT
THEORIE

- ✓ Interaktive Challenges
- ✓ Echte Aufgaben aus der Praxis
- ✓ Berufsorientierung mit Mehrwert
- ✓ Verknüpfung mit mehreren Unterrichtsfächern

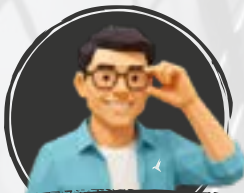
Weitere Infos auf unserer Webseite:
www.zugvogel.cc/experience-day/



WELCHE STÄRKE STECKT IN DIR?

DEIN TYP. DEINE STÄRKE.
GEMEINSAM MEHR BEWEGEN.

Bei Zugvogel kommt es auf viele unterschiedliche Talente an. Entdecke, welcher Typ du bist und welche Rolle du in unserem Team übernehmen könntest.



THE THINKER

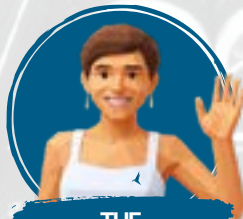
Du analysierst, erkennst Zusammenhänge und behältst den Überblick.

TALENTS

- ✓ Du analysierst, bevor du entscheidest.
- ✓ Du achtest auf Details.
- ✓ Du arbeitest strukturiert und genau.
- ✓ Du denkst logisch und lösungsorientiert.

JOB SKILLS

- Transportdaten prüfen und kontrollieren
- Dokumente erstellen und bearbeiten
- Angebote vergleichen und berechnen
- Daten analysieren und aktuell halten
- Prozesse überprüfen und verbessern



THE ENTERTAINER

Du gehst auf Menschen zu und baust Beziehungen auf.

TALENTS

- ✓ Du gehst offen auf Menschen zu.
- ✓ Du baust schnell Vertrauen auf.
- ✓ Du hörst zu und erkennst Chancen.
- ✓ Du begeisterst andere.

JOB SKILLS

- Kunden beraten und begleiten
- Individuelle Transportlösungen entwickeln
- Angebote erstellen und präsentieren
- Neue Kunden und Partner gewinnen
- Langfristige Beziehungen aufbauen



THE MAKER

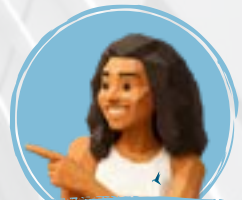
Du packst an, triffst Entscheidungen und bringst Dinge ins Rollen.

TALENTS

- ✓ Du packst Herausforderungen direkt an.
- ✓ Du entscheidest gern.
- ✓ Du findest schnell Lösungen.
- ✓ Du bleibst auch unter Druck cool.

JOB SKILLS

- Transporte planen und koordinieren
- Routen und Termine abstimmen
- Prioritäten setzen und Entscheidungen treffen
- Auf Änderungen reagieren und schnell Lösungen finden



THE CONNECTOR

Du verbindest Menschen und behältst das große Ganze im Blick.

TALENTS

- ✓ Du arbeitest gerne im Team.
- ✓ Du verbindest Menschen und Ideen.
- ✓ Auf dich ist Verlass.
- ✓ Du sorgst für Zusammenhalt.

JOB SKILLS

- Transporte mit Kunden und Fahrern abstimmen
- LKWs sinnvoll einplanen
- Termine und Änderungen koordinieren
- Informationen schnell weitergeben und abstimmen



**VIER TYPEN.
EIN TEAM.
EIN ZIEL.**



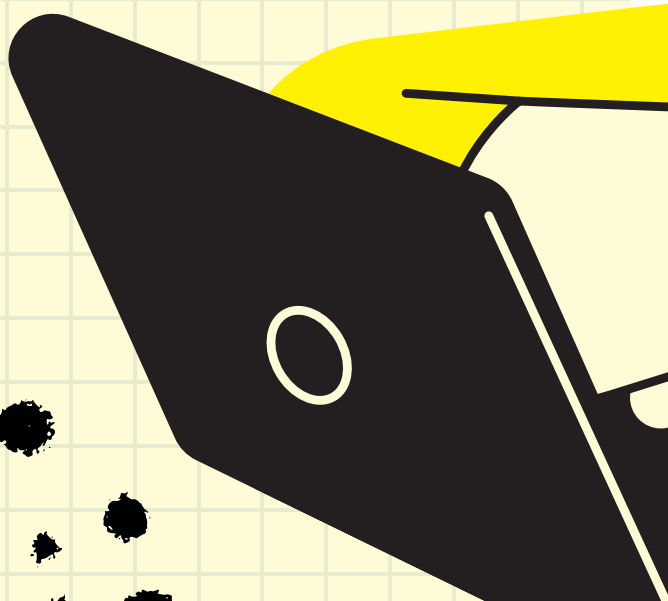
LUST AUF EINE CHALLENGE?



Nimm an unserem Stand an der **Zugvogel-Challenge** teil und finde mehr darüber heraus, wer wir sind!

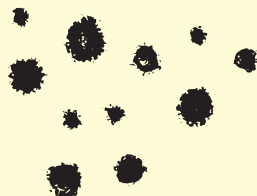
Neue Schule, neue Chancen

**Nach dem Pflichtschulabschluss
weiterhin die Schulbank drücken?
Das lohnt sich! Weiterführende
Schulen eröffnen dir mit ihren
unterschiedlichen Schwerpunkten
vielfältige Perspektiven.**





Noch mal die Schulbank drücken!?



Nach acht Jahren Schule beginnt ein neuer Abschnitt: Viele Wege stehen offen. Eine weiterführende Schule ist einer davon. Ob es die richtige Wahl ist, hängt vor allem davon ab, wo du später hinmöchtest.

Die ersten acht Schuljahre sind geschafft – aber wie geht es jetzt weiter? Eine Möglichkeit ist, eine weiterführende Schule zu besuchen – mit oder ohne Matura. Dafür musst du kein Mensch sein, der schon immer gerne gelernt hat oder nur Einser im Zeugnis hatte. Entscheidend ist vielmehr: Was interessiert dich? Was möchtest du erreichen? Und welcher Weg bringt dich dorthin?

Viele Möglichkeiten

Eine weiterführende Schule kann besonders spannend sein, wenn du schon eine Richtung

im Kopf hast, aber noch nicht genau weißt, wohin die Reise geht. Ob HAS, HTL, HAK, HLW oder die Oberstufe eines Gymnasiums – die Auswahl ist groß und jede Schulform setzt eigene Schwerpunkte: Die Bandbreite reicht von Technik und Wirtschaft über Sprachen und Gesundheit bis hin zu Medien oder Naturwissenschaften.

Hier lohnt es sich, frühzeitig Informationen zu sammeln, verschiedene Schulen kennenzulernen und herauszufinden, welches Angebot am besten zu dir passt. Dabei musst du dich nicht nur in deiner unmittelbaren Umgebung umsehen: Auch Schulen in ande-

ren Regionen können interessant sein. Viele bieten die Möglichkeit, in einem Internat zu wohnen.

Mehr Chancen

Ein höherer Bildungsabschluss kann dir außerdem später viele Türen öffnen. Absolvent:innen weiterführender Schulen haben oft bessere Chancen am Arbeitsmarkt und verdienen im Durchschnitt etwas mehr. Trotzdem gilt: Ein Abschluss allein ist keine Garantie für Erfolg – wichtig sind auch deine persönlichen Stärken, deine Motivation und dein Engagement.

Falsche Schulwahl!?

Du hast dich für eine Schule entschieden und merkst nach einiger Zeit, dass sie doch nicht zu dir passt? Keine Angst: Ein Wechsel ist oft möglich. Außerdem ist das erste Jahr nicht „verloren“. Die erste Klasse der weiterführenden Schule erfüllt gleichzeitig oft die neunjährige Schulpflicht.



Bild: punktagency



Pädagogische Hochschule Tirol

**Pädagog:in werden.
Zukunft gestalten.**

ph-tirol.ac.at

Ein Weg, viele Möglichkeiten



Ist die Pflichtschulzeit für alle noch ähnlich, eröffnet sich danach eine große Auswahl an verschiedenen Schultypen. Hier findest du einen Überblick.



Spezialisierungen & Sonderformen

Viele Schulen bieten darüber hinaus Zusatzangebote, etwa Umwelttechnik, Medien, Pflege oder Sport. Damit kannst du dein Profil schärfen und dich in deinem Interessensbereich vertiefen.



Berufsbildende Höhere Schule (BHS)

Die BHS ist für alle, die bereits während der Schulzeit eine Berufsausbildung absolvieren und gleichzeitig die Matura machen möchten. Nach dem Abschluss verfügst du über eine anerkannte Berufsqualifikation und kannst entweder direkt ins Berufsleben einsteigen oder studieren gehen.

Beispiele:

HTL: Technik, IT, Maschinenbau
HAK: Wirtschaft, Management, E-Business
HLW: Tourismus, Gesundheit, Soziales
HBLA: Mode, Kunst, Landwirtschaft

Allgemeinbildende Höhere Schule (AHS)

Wer sich eine breite Allgemeinbildung aneignen und sich möglichst viele Bildungswege offenhalten möchte, ist in der AHS richtig. Sie bereitet vor allem auf die Matura und ein späteres Studium vor, vermittelt jedoch keine Berufsausbildung. Die Oberstufe dauert in der Regel vier Jahre.

Polytechnische Schule (PTS)

Du bist noch unsicher, welcher Berufsweg zu dir passt? Dann bietet dir die PTS Zeit zur Orientierung. Ein Jahr lang lernst du verschiedene Berufsfelder kennen, sammelst praktische Erfahrungen und bereitest dich gezielt auf eine Lehre vor.

Berufsbildende Mittlere Schule (BMS)

Im Mittelpunkt der BMS steht die praxisnahe Vorbereitung auf einen Beruf. Du erhältst eine fachliche Ausbildung und kannst nach dem Abschluss direkt ins Berufsleben einsteigen. Die Ausbildung dauert meist drei Jahre und endet ohne Matura.

Frage dich selbst:

- Mag ich lieber Theorie oder Praxis?
- Will ich studieren oder gleich arbeiten?
- Welche Fächer liegen mir?
- Ist mir die Matura wichtig?
- Für welche Richtung interessiere ich mich?

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Militärische Karrieren – Verantwortung übernehmen

Soldatin oder Soldat zu sein, ist mehr als ein Beruf. Sie führen Teams, arbeiten mit modernster Technik und werden auf anspruchsvolle Aufgaben im In- und Ausland vorbereitet – von der Landesverteidigung über internationale Einsätze bis hin zur Katastrophenhilfe.

Ob Mannschaft, Unteroffizier oder Offizier: Das Bundes-

heer bietet fundierte Ausbildungen, klare Karrierewege, faire Bezahlung sowie vielfältige Spezialisierungen – von Infanterie und Pionierwesen über Cyber- und Technikbereiche bis zur Luftfahrt.



UNSER HEER

MEIN DIENST FÜR ÖSTERREICH
KARRIERE.BUNDESHEER.AT



© UNSER HEER

Einfach mal ausprobieren



Klingt Werkstatt spannender als Büro? Wie sieht ein Arbeitstag in der Pflege aus? Und was macht man eigentlich in der Metalltechnik? Berufsbeschreibungen geben erste Antworten. Wie sich ein Job tatsächlich anfühlt, zeigt sich aber erst in der Praxis. Genau dafür gibt es Praktika und Schnuppertage.



Berufspraktische Tage

Für ein paar Tage raus aus dem Klassenzimmer und rein ins Berufsleben: Bei den berufspraktischen Tagen – oft auch „Schnupperlehre“ genannt – wird der Betrieb zum Lernort. Schüler:innen vom achten bis zum zehnten Schulbesuchsjahr lernen dabei einen oder mehrere Berufe kennen. Statt Mathe und Englisch stehen dann etwa Werkstatt, Büro, Hotel oder Handel auf dem Stundenplan. Organisiert werden die Tage von der Schule, den Schnupperplatz suchen sich die Jugendlichen meist selbst.

Individuelles Schnuppern

Schon eine Idee, welcher Beruf passen könnte? Dann lässt sich auch auf eigene Faust schnuppern. Ab dem achten Jahr der Schulpflicht sind dafür bis zu fünf Tage pro Unterrichtsjahr möglich. Den Betrieb suchen sich die Jugendlichen selbst aus, grünes Licht gibt der Klassenvorstand.

**NEXT
LEVEL** LEHRE

ÖBB

**SIE MACHEN DEN NÄCHSTEN
SCHRITT**

**& WAS
MACHST
DU?**

MACH MEHR GELD. MEHR FREIZEIT. MEHR ABWECHSLUNG.

Mit einem von 25 ÖBB-Lehrberufen. Sichere dir eine abwechslungsreiche Ausbildung mit guten Jobchancen, Lehre und Matura, fairem Gehalt und Freifahrt in den Zügen der ÖBB durch ganz Österreich.

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

LEHRE.OEBB.AT



Schnuppern in den Ferien

Auch die Ferien bieten Gelegenheit für einen Blick hinter die Kulissen. Ab dem achten Schulbesuchsjahr können Schüler:innen außerhalb der Unterrichtszeit in einem Betrieb schnuppern – maximal 15 Tage pro Betrieb und Kalenderjahr. Dafür braucht es die Zustimmung der Erziehungsberechtigten und eine geeignete Aufsichtsperson im Betrieb.

Wichtig dabei: Schnuppern heißt nicht arbeiten. Es geht ums Kennenlernen, Zuschauen, Fragenstellen und darum, einfache und ungefährliche Tätigkeiten auszuprobieren. Eine Arbeitspflicht gibt es ebenso wenig wie einen Anspruch auf Bezahlung.

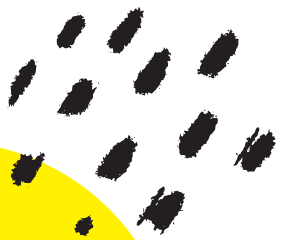
Pflichtpraktikum

In vielen berufsbildenden Schulen gehört der Sprung in die Praxis fix zur Ausbildung. Wie lange das Pflichtpraktikum dauert und wann es absolviert wird, hängt von Schulform und Lehrplan ab. Ob Tourismus, Technik oder kaufmännischer Bereich: Im Betrieb lässt sich anwenden und vertiefen, was zuvor in der Schule gelernt wurde.



Und der Ferialjob?

Hier wird nicht mehr geschnuppert, sondern gearbeitet. Einen Ferialjob können Jugendliche grundsätzlich ab dem vollendeten 15. Lebensjahr und nach Ende der allgemeinen Schulpflicht annehmen. Sie arbeiten für einen vereinbarten Zeitraum im Betrieb und werden dafür bezahlt. Ein Ferialjob ist damit ein echtes Arbeitsverhältnis – mit Arbeitszeiten, Aufgaben und Entlohnung.



Türöffner inklusive

Praktika und Schnuppertage helfen nicht nur dabei herauszufinden, ob ein Beruf tatsächlich so spannend ist wie gedacht. Auch der Betrieb bekommt einen ersten Eindruck. Wer pünktlich ist, Fragen stellt und Interesse zeigt, bleibt in Erinnerung. Gerade bei der Suche nach einer Lehrstelle kann aus ein paar Tagen Ausprobieren mehr werden – und vielleicht ist danach nicht nur der passende Beruf, sondern auch gleich der passende Betrieb gefunden.

Studieren an der fh gesundheit

fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Die **fh gesundheit** bietet dir Studiengänge im **Gesundheits- und Sozialbereich** an. Neben dem Bachelor-Abschluss erwirbst du gleichzeitig die Berufsbefähigung und somit den direkten Einstieg in den Beruf.

Unser Studienangebot an dich:

- Augenoptik
- Biomedizinische Analytik
- Diätologie
- Ergotherapie
- Gebärdensprachdolmetschen
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Hebamme
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie



www.fhg-tirol.ac.at





Technik erleben



Aktuelle Fragen und Herausforderungen verlangen nach innovativen und kreativen Lösungen. In den Tiroler HTLs werden junge Menschen und Erwachsene in einem breiten Themenfeld von Technik und Gestaltung ausgebildet. Danach können sie als Ingenieur:innen in Industrie und Wirtschaft wichtige Aufgabenbereiche übernehmen.

Eine starke Marke

Unter HTL Tirol versammeln sich alle elf landesweiten HTL-Standorte, um mit dieser gemeinsamen Plattform das technische, gewerbliche und kunstgewerbliche Ausbildungsangebot für Tirol weiterzuentwickeln. HTL Tirol ist die erste Anlaufstelle für Informationen zu technischen und gestalterischen Ausbildungen für Jugendliche und Erwachsene in Tirol.

Dich in der Vielfalt finden

Bildung und Ausbildung gelten als Schlüssel für eine erfolgreiche und sinnerfüllte persönliche Lebensgestaltung. Sie sind aber auch die Basis für den Wohlstand eines Landes verbunden mit einer erfolgreichen und nachhaltigen Zukunftsgestaltung. Es braucht Menschen, die sich für Technik begeistern und ihre Potenziale entfalten. Die Tiroler HTLs bieten dafür ein vielfältiges Ausbildungsangebot für Jugendliche und Erwachsene.

11 Standorte in ganz Tirol

30

verschiedene technische
und gestalterische
Ausbildungsrichtungen

3

unterschiedliche
Schulformen: Fachschule
(FS), Höhere Lehranstalt
(HTL), Kolleg/Aufbaulehr-
gang für Erwachsene

- FS Elbigenalp
- HTL Reutte
- Ingenieurkolleg IKA Reutte
- HTL Imst / IT-Kolleg Imst
- FS / HTL Fulpmes
- HTL Bau Informatik Design
- CCA HTL Anichstraße
- HTL Hall / Kolleg für
Optometrie
- HTL Jenbach
- FS / HTL Kramsach
- FS / HTL Lienz

Ein Tiroler Erfolgsmodell

Jährlich besuchen über 4.500 Schüler:innen und Studierende die vielfältigen HTL-Angebote und erwerben eine hohe Fachkompetenz in Theorie und Praxis. Im Sinne einer ganzheitlichen Ausbildung werden aber auch personale, soziale und methodische Kompetenzen trainiert, um die Absolvent:innen bestmöglich auf die Herausforderungen im Arbeitsleben oder auf ein Studium an einer Fachhochschule oder Universität vorzubereiten.

Im Rahmen der Ausbildung werden modernste Lehr- und Lernmethoden eingesetzt. Digitalisierung wird in allen Schulformen und Ausbildungsrichtungen implementiert. Nachhaltiges Lernen zeigt sich vor allem in der großen Anzahl von erfolgreichen Projekten, besonders in den Abschlussprojekten, was sich auch jährlich beim Tiroler Nachwuchs-Ingenieurpreis (TINIP) widerspiegelt.



Komm als Lehrling ins TIWAG-Team!

Wir suchen Lehrlinge (m/w/d) als:

- Elektrotechniker-Energietechnik – tirolweit
- Metalltechniker-Maschinenbau – Imst
- Informationstechnologen-Systemtechnik – IBK
- Bautechnische Zeichner – IBK
- Technische Zeichner – IBK
- Fernwärmetechnik – IBK

Wir bieten dir:

- Lehrlingsentschädigung brutto € 1.079 bis € 2.220 1. bis 4. Lehrjahr
- Erfolgsprämien
- Lehre mit Matura



Ausgezeichneter
Lehrbetrieb
2011 – 2028



Hier findest du
mehr Infos!



Individuelle Ausbildungswege für Jugendliche und Erwachsene



Eine HTL ist eine passende Ausbildung für die Zukunft, denn

- sie bietet hohe Berufsqualifikationen in vielfältigen technischen Bereichen,
 - sie ist ideal für individuelle Interessen und fördert somit Potenziale,
 - sie ermöglicht ein breites Feld an beruflichen Möglichkeiten,
 - sie bietet durch unterschiedliche Schulformen individuell passende Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche, aber auch Erwachsene,
 - sie bietet Abschlüsse, die viele Möglichkeiten öffnen – vom Berufseinstieg bis hin zum Studium an einer Universität oder einer Fachhochschule.
- 



**THINK ELECTRIC.
SEE THE FUTURE.**

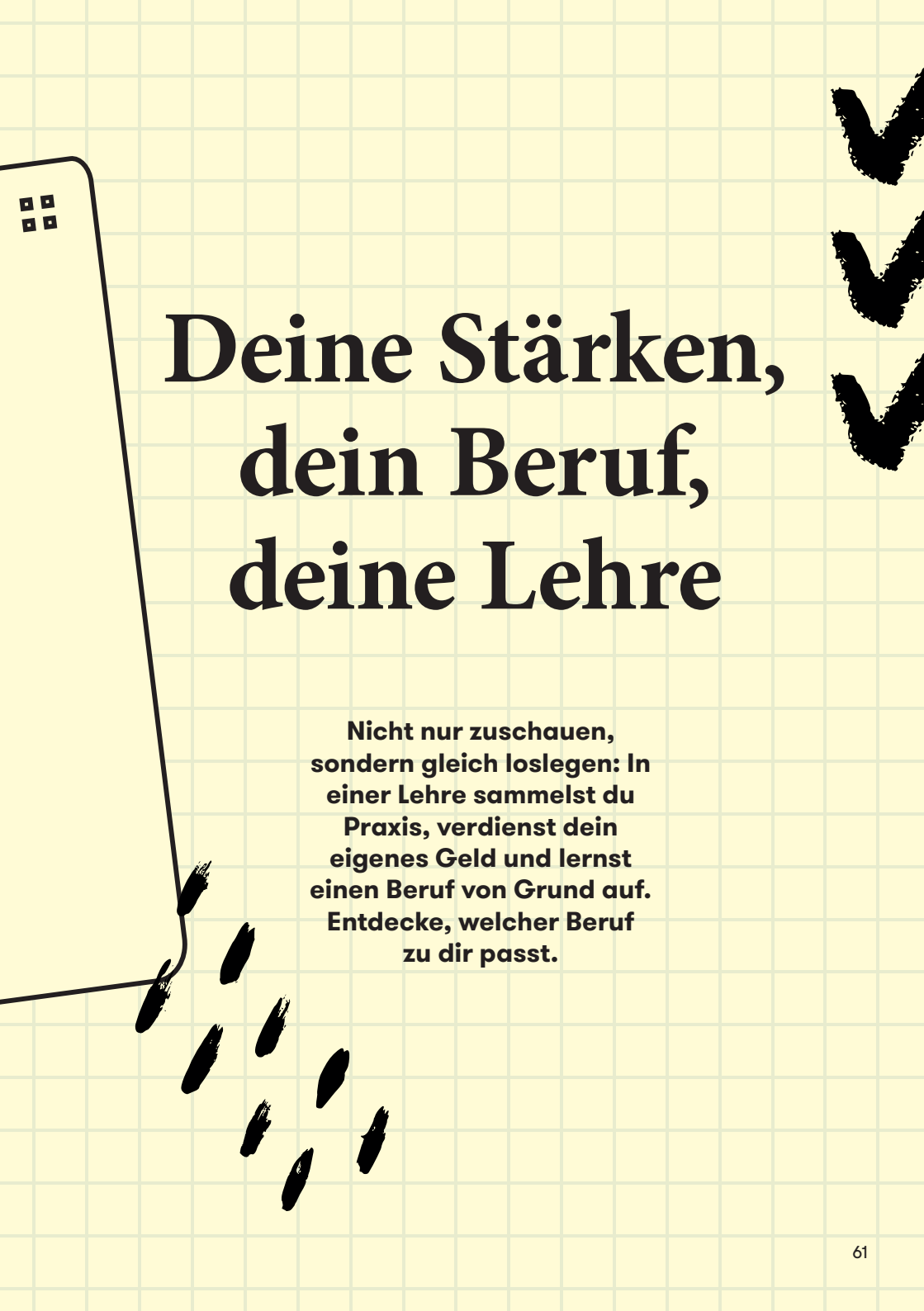
Lass dich elektrisieren und werde Teil
der Elektrotechnik-Elite Westösterreichs.
Jetzt bewerben!

Jetzt
als Elektrotechnik
Lehrling/Facharbeiter
bewerben

fiegl + spielberger 

fiegl.co.at





Deine Stärken, dein Beruf, deine Lehre

**Nicht nur zuschauen,
sondern gleich loslegen: In
einer Lehre sammelst du
Praxis, verdienst dein
eigenes Geld und lernst
einen Beruf von Grund auf.
Entdecke, welcher Beruf
zu dir passt.**

Zukunft zum Anpacken

Eigene Projekte, eigenes Geld und beste Zukunftschancen: Eine Lehre verbindet Ausbildung und Praxis wie kaum ein anderer Bildungsweg. Warum sie heute mehr Möglichkeiten bietet denn je.



Rund 200 Lehrberufe stehen in Österreich zur Auswahl. Vom Handwerk über Gesundheit und Tourismus bis hin zu IT und Hightech ist für nahezu jedes Interesse etwas dabei.

Das Besondere: Lehrlinge lernen nicht nur die Theorie, sondern wenden ihr Wissen von Anfang an im Betrieb an.

Während andere noch die Schulbank drücken, sammeln Lehrlinge bereits Berufserfahrung, arbeiten im Team mit und verdienen ihr

erstes eigenes Geld. Das erleichtert vielen den Einstieg ins Berufsleben und hilft dabei, früh herauszufinden, welche Tätigkeiten wirklich Spaß machen.

Die Jobs von morgen

Die Arbeitswelt verändert sich laufend. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Energiewende und Klimaschutz schaffen neue Herausforderungen, aber auch spannende Chancen. Gefragt sind Fachkräfte, die



Nach dem
Lehrabschluss
stehen zahlreiche
Wege offen.

Technik verstehen, Probleme lösen und innovative Ideen umsetzen können.

Besonders gute Perspektiven bieten Lehrberufe in den Bereichen IT, Technik, Gesundheit, Energie und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig werden auch klassische Handwerksberufe immer moderner. Robotik, digitale Planung und computergesteuerte Maschinen gehören heute in vielen Betrieben zum Alltag.

Karriere mit Lehre

Eine Lehre ist kein Endpunkt, sondern oft erst der Anfang.

Nach dem Lehrabschluss stehen zahlreiche Wege offen: Spezialisierungen, Meisterprüfungen, die Berufsreifeprüfung oder sogar ein Studium.

Viele Unternehmer:innen, Führungskräfte und Fachkräfte haben ihre Karriere mit einer Lehre begonnen. Entscheidend ist nicht, welchen Weg du wählst, sondern dass er zu deinen Interessen und Stärken passt.

Der beste Test: die Praxis

Berufsbeschreibungen sind hilfreich, ersetzen aber keine echten Erfahrungen. Deshalb lohnt es sich, Lehrberufe direkt kennenzulernen. Bei Schnuppertagen oder Berufspraktischen Tagen erhältst du Einblicke in den Arbeitsalltag und kannst herausfinden, was dir liegt und wo deine Interessen liegen. \



Diese Lehrberufe hast du nicht auf dem Schirm

Steinmetz- techniker:in

Bearbeitet Naturstein für Denkmäler, Fassaden oder Grabsteine. Ein Beruf zwischen Handwerk und Kreativität.

Lehrzeit: 4 Jahre

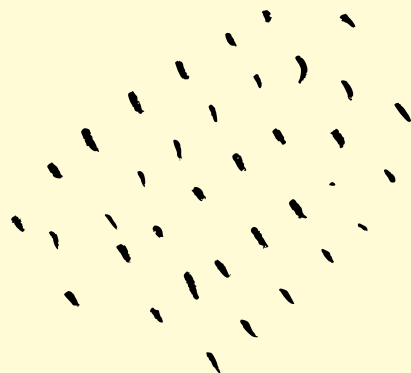
Einstiegsgehalt nach Abschluss: 2.300 bis 2.900 € brutto

Bestattungs- fachkraft

Organisiert Trauerfeiern, berät Angehörige und kümmert sich um alle Abläufe rund um eine Bestattung.

Lehrzeit: 3 Jahre

Einstiegsgehalt nach Abschluss: 2.400 bis 3.000 € brutto





Instrumentenbauer:in

Fertigt, repariert und wartet Musikinstrumente wie Gitarren, Geigen oder Blasinstrumente. Gefragt sind Präzision und handwerkliches Geschick.

Lehrzeit: 3 bis
4 Jahre

Einstiegsgehalt nach Abschluss:
2.200 bis 2.800 €
brutto

Tierpfleger:in

Arbeitet in Tierheimen, Zoos oder Tierkliniken und kümmert sich um Pflege, Betreuung und Versorgung von Tieren.

Lehrzeit: 3 Jahre

Einstiegsgehalt nach Abschluss:
2.000 bis 2.500 € brutto

Freiwilliges Soziales Jahr

Was dich erwartet

- 🌸 Mitarbeit in einer sozialen Einrichtung in Österreich
- 🌸 34 Std. / Woche
- 🌸 netto € 520,- / Monat
- 🌸 Sozialversicherung und Familienbeihilfe
- 🌸 KlimaTicket Österreich
- 🌸 Start im Herbst, Dauer 10 bis 11 Monate
- 🌸 anrechenbar als Zivildienst
- 🌸 Offizielles Zertifikat nach Abschluss

Hilf, wo es zählt

Begleite Kinder und Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Senior*innen, Klient*innen in Gesundheitseinrichtungen oder Menschen in Notlagen – deine Unterstützung verändert Leben.



Finde uns auf der Messe im Bereich „Gesundheit, Sport und Soziales“ oder unter www.fsj.at und [@fsj.at](https://www.instagram.com/fsj.at)



Bis zur Führungsposition

Eine Lehre im Einzelhandel kann der Startpunkt für ganz unterschiedliche Karrierewege sein. Welche Chancen sich bieten und wer in diesem Berufsfeld gut aufgehoben ist, erklärt Miriam Spindlegger, Lehrlingsverantwortliche bei Spar Tirol und Salzburg.



der Spezialisierung in einem Fachbereich bis hin zu einer Führungskarriere als Markt- oder Gebietsleitung stehen viele Wege offen. Unterstützt werden diese durch ein umfangreiches Aus- und Weiterbildungsangebot.



Miriam Spindlegger ist Lehrlingsverantwortliche für Tirol und Salzburg bei Spar. An ihrer Tätigkeit schätzt sie besonders die Vielfalt ihrer Aufgaben und die Möglichkeit, Lehrlinge von ihrem ersten Arbeitstag an bis über die Lehrabschlussprüfung hinaus zu begleiten.

Für wen ist eine Tätigkeit bei Spar das Richtige?

Miriam Spindlegger: Eine Tätigkeit bei Spar ist ideal für Jugendliche, die Freude am Umgang mit Menschen und Lebensmitteln haben. Wer kontaktfreudig ist und gerne im Team arbeitet, findet bei Spar vielfältige Möglichkeiten, seine Stärken einzubringen.

Welche Zukunftsperspektiven bietet Spar?

Spar bietet zahlreiche Karrierewege und Entwicklungsmöglichkeiten. Von

Wie bereitet man sich am besten auf eine Bewerbung bei Spar vor?

Eine gute Vorbereitung beginnt damit, sich über Spar und den gewünschten Lehrberuf zu informieren. Außerdem sollten vollständige Bewerbungsunterlagen wie Lebenslauf, Bewerbungsschreiben und Zeugnisse vorbereitet werden. Wichtig ist auch, sich Gedanken darüber zu machen, welche persönlichen Stärken und Talente man mitbringt und warum man sich für diesen Beruf interessiert.



Dein Gesundheitsstudium.



claudiana.bz.it



Let it bloom.

DREIJÄHRIGE BACHELORSTUDIENGÄNGE

Zweisprachiges Studium (Deutsch und Italienisch)

ERGOTHERAPIE

HEBAMMEN

KRANKENPFLEGE

BIOMEDIZINISCHE
LABORTECHNIK

ERNÄHRUNGSTHERAPIE

SÄNITÄTSASSISTENZ

PHYSIOTHERAPIE

MEDIZINISCHE
RADIOLOGIETECHNOLOGIE

LOGOPÄDIE

DENTALHYGIENE

TECHNIKEN DER VORBEUGUNG
IM BEREICH UMWELT
UND ARBEITSPLATZ

MEDIZINSTUDIUM

Studium in englischer
Sprache

MEDICINE & SURGERY

POST LAUREAM

Zweisprachiges Studium
(Deutsch und Italienisch)

Individuelle Studienbegleitung / Internationale Dozent:innen / High-Tech-Simulationslabore
International anerkanntes Diplom / Vergütete Praktika / Praktika im In- und Ausland / Erasmus+
orientation.service@claudiana.bz.it / Bolzano-Bozen Italien

In Kooperation mit:

Università Cattolica
del Sacro Cuore

Università degli Studi
di Verona

Università degli Studi
di Ferrara

Università degli Studi
di Padova

 claudiana

Universitäres Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe
Polo Universitario delle Professioni Sanitarie
University Center for Health Professions

Raus in die Welt

Das EU-Mobilitätsprogramm Erasmus+ unterstützt junge Menschen dabei, Bildungs- und Berufserfahrungen im Ausland zu sammeln. Das Programm richtet sich nicht nur an Studierende, sondern auch an Schüler:innen und Lehrlinge.





Studium im Ausland

Ein Semester an einer Universität in Spanien, ein Praktikum in Frankreich oder ein Forschungsprojekt in Norwegen: Als Studierende:r kannst du mit Erasmus+ internationale Erfahrungen sammeln und dabei neue Lern- und Arbeitsweisen kennenlernen. Viele österreichische Hochschulen haben Partneruniversitäten im Ausland. Erasmus+ unterstützt den Aufenthalt mit einem finanziellen Zuschuss für Reise- und Aufenthaltskosten.

Gleiche Chancen für alle:

Studierende mit Kind, Behinderung oder geringem Einkommen können zusätzliche Förderungen und Unterstützung erhalten.

Ohne Erasmus+ ins Ausland

Ein Gap-Year nach der Schule oder zwischen zwei Ausbildungswegen bietet die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln und verschiedene Wege auszuprobieren.

Beliebte Möglichkeiten:

• **Freiwilligenarbeit:**

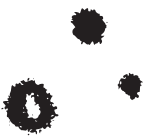
Engagement in sozialen, kulturellen oder ökologischen Projekten im In- und Ausland. Unterkunft und Verpflegung sind dabei häufig inkludiert.

• **Work & Travel:** Reisen und gleichzeitig Geld verdienen durch kurzfristige Jobs – besonders beliebt in Ländern wie Australien, Neuseeland oder Kanada.

• **Sprachaufenthalt:** Eine

Fremdsprache durch Kurse und den Alltag im Ausland intensiv lernen. Die Kosten müssen meist selbst getragen werden, die Sprachkenntnisse können aber ein Pluspunkt für Ausbildung und Beruf sein.

• **Au-pair:** Betreuung von Kindern in einer Gastfamilie und Kennenlernen einer neuen Kultur. Häufig sind Unterkunft und Verpflegung inkludiert, zusätzlich gibt es ein Taschengeld.



Lehre im Ausland

Auch Lehrlinge können mit Erasmus+ Auslandserfahrung sammeln. Bei einem geförderten Praktikum arbeitest du in einem Betrieb im Ausland, lernst andere Arbeitsweisen kennen und erweiterst deine beruflichen Fähigkeiten. Organisiert wird der Aufenthalt meist über den Lehrbetrieb oder die Berufsschule.



Freie Universität Bozen
**Die etwas andere
Universität!**

Bachelor Day
14.11.2026

Komm vorbei und lerne unser
dreisprachiges Studienangebot kennen

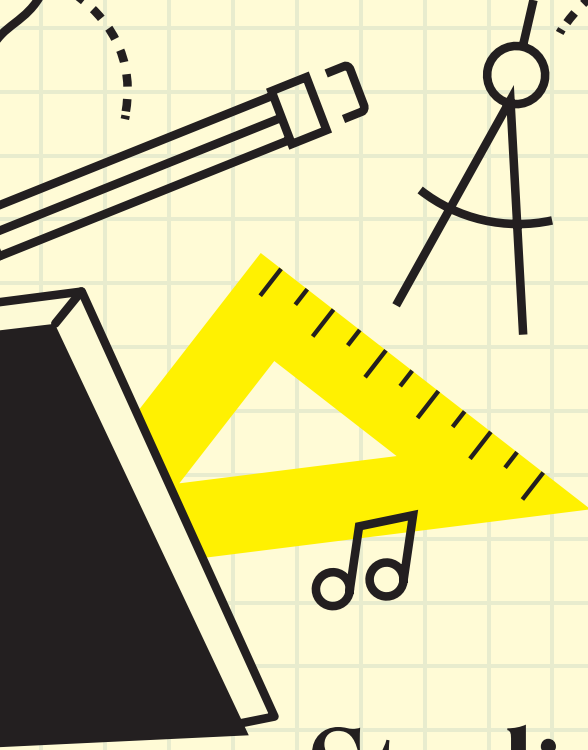


Mehr dazu auf
unserer Website



unibz





Studieren? Deine Zukunft, deine Wahl!

Ein Studium kann Türen öffnen, neue Perspektiven schaffen und dabei helfen, die eigenen Stärken weiterzuentwickeln. Doch zwischen Hunderten Studienangeboten ist die Orientierung oft gar nicht so einfach. Welche Möglichkeiten gibt es? Was bringt ein Studium überhaupt? Und wie findet man heraus, welcher Weg zu den eigenen Interessen passt?



Mehr als Vorlesungen und Prüfungen

Ein Studium bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit Themen auseinanderzusetzen, die einen begeistern. Statt viele unterschiedliche Fächer gleichzeitig abzuarbeiten, tauchst du tief in ein Fachgebiet ein und entwickelst Wissen, das weit über den Schulstoff hinausgeht. Dabei lernst du nicht nur Fakten, sondern auch, Zusammenhänge zu verstehen und neue Perspektiven einzunehmen.

Selbstständig denken

Anders als in der Schule steht an Universitäten und Hochschulen eigenständiges

Arbeiten im Mittelpunkt. Studierende recherchieren, analysieren, diskutieren und entwickeln Lösungen für komplexe Fragestellungen. Gefragt sind Neugier, Eigeninitiative und die Bereitschaft, sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen. Genau diese Kompetenzen sind später auch in vielen Berufen von Vorteil.

Vielfältige Chancen

Ein Studium kann die Tür zu zahlreichen Berufsfeldern öffnen, von Wirtschaft und Technik über Forschung und Gesundheit bis hin zu Bildung, Medien oder dem öffentlichen





Niemand muss mit 18 schon einen perfekten Karriereplan haben.

Dienst. Gleichzeitig geht es um weit mehr als den späteren Job. Wer studiert, lernt neue Menschen kennen, erweitert seinen Horizont und sammelt Erfahrungen, die oft ein Leben lang prägen.

Neue Erfahrungen

Studieren bedeutet heute längst nicht mehr nur, Vorlesungen zu besuchen. Viele Studiengänge bieten Praxisprojekte, Kooperationen mit Unternehmen, Forschungsarbeiten oder Auslandssemester an. Dadurch können Studierende bereits während ihrer Ausbildung wertvolle Einblicke in die Arbeitswelt gewinnen und herausfinden, welche Bereiche besonders gut zu ihnen passen.

Den eigenen Weg finden

Die gute Nachricht: Niemand muss mit 18 schon einen perfekten Karriereplan haben.



Viele entdecken ihre Stärken und Interessen erst im Laufe der Zeit. Schnuppervorlesungen, Studienberatungen, Gespräche mit Studierenden oder der Besuch der BeSt können dabei helfen, Möglichkeiten kennenzulernen und Orientierung zu finden. Denn die wichtigste Frage lautet nicht: „Welches Studium hat die besten Chancen?“, sondern: „Welches Studium passt zu mir?“

Welches Studium passt zu mir?



Du willst verstehen, wie Menschen denken und Gesellschaft funktioniert?

Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Studiengänge: BWL, VWL, Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Kommunikationswissenschaft

Passt zu dir, wenn du ...

- gerne mit Menschen arbeitest.
- wirtschaftliche und gesellschaftliche Themen spannend findest.
- organisierst, kommunizierst und hinterfragst.

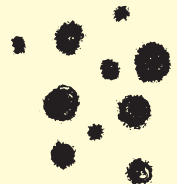
Du tüftelst gern und suchst praktische Lösungen?

Ingenieurwissenschaften

Studiengänge: Maschinenbau, Elektrotechnik, Mechatronik, Bauingenieurwesen, Informatik

Passt zu dir, wenn du ...

- Technik spannend findest.
- logisch denkst.
- Ideen in konkrete Produkte und Lösungen verwandeln möchtest.



**Du willst kreativ
arbeiten und eigene
Ideen verwirklichen?**

Kunst, Design & Gestaltung

Studiengänge: Archi-
tektur, Design, Musik, Film,
Schauspiel, Bildende Kunst

Passt zu dir, wenn du ...

- kreativ denkst.
- Neues gestalten möchtest.
- dich künstlerisch ausdrücken und weiterentwickeln möchtest.



**Du diskutierst gern und hast
einen Sinn für Gerechtigkeit?**
Rechtswissenschaften

Studiengänge: Jus, Wirtschaftsrecht

Passt zu dir, wenn du ...

- gerne argumentierst.
- Verantwortung übernehmen möchtest.
- komplexe Sachverhalte analysierst.

Dein Weg an die Uni Wien



Unser vielfältiges
Angebot:
studieren.univie.ac.at



**Du möchtest
Menschen helfen?**

Medizin & Gesundheits- wissenschaften

Studiengänge: Medizin,
Pharmazie, Pflegewissen-
schaften, Gesundheits-
management

Passt zu dir, wenn ...

- du Verantwortung über-
nehmen möchtest.
- dich Gesundheit und
Medizin faszinieren.
- du gerne mit Menschen
arbeitest.

**Du möchtest Wissen weiterge-
ben und Menschen begleiten?**

Pädagogik & Lehramt

Studiengänge: Lehramt,
Bildungswissenschaften, Sozial-
pädagogik

Passt zu dir, wenn du ...

- gerne erklärst.
- Geduld und Einfühlungsver-
mögen mitbringst.
- Bildung aktiv mitgestalten
möchtest.

**Du liebst
Sprachen, Kultur und
gesellschaftliche Fragen?**

Geistes- und Kulturwissenschaften

Studiengänge: Germanistik, Anglistik,
Geschichte, Philosophie, Medien- und
Kommunikationswissenschaften

Passt zu dir, wenn ...

- du gerne liest und schreibst.
- dich Sprache, Medien und gesellschaftliche
Entwicklungen interessieren.
- du kritisch denkst und Zusammenhänge erkennen
möchtest.



Du willst die Welt bis ins Detail verstehen?
Naturwissenschaften

Studiengänge: Biologie, Chemie, Physik,
Mathematik, Umweltwissenschaften

Passt zu dir, wenn du ...

- neugierig bist.
- gerne experimentierst.
- Zusammenhänge erforschen möchtest.

**Du interessierst dich
für Werte, Ethik und
Sinnfragen?**

Theologie

Studiengänge: Theologie,
Religionspädagogik

Passt zu dir, wenn du ...

- gesellschaftliche und
ethische Fragen span-
nend findest.
- gerne reflektierst und
diskutierst.
- Menschen begleiten
möchtest.

Berufsbegleitend studieren wie im Flug!



KI MANAGEMENT (BA) **TOURISMUSMANAGEMENT (BA)** **UNTERNEHMENSFÜHRUNG (BA)**

**Verkürzte Studienzeit für HLW, HAK, HTL bzw.
Kolleg-Absolventinnen und Absolventen!**

www.ibs-akademie.at



IBS Akademie

Gleiche Chancen

Jede:r bringt unterschiedliche Stärken und Voraussetzungen mit. Wie Jugendliche ihren Weg in Ausbildung und Beruf finden können, erklärt Christina Spanner, Projektleiterin bei Innovia, im Gespräch.



Christina Spanner ist Projektleiterin bei der Innovia gem GbmH. In ihrer Arbeit schätzt sie besonders die Begegnung mit unterschiedlichsten Menschen und die Möglichkeit, ihre Potenziale sichtbar zu machen.

Viele Jugendliche stehen vor der Herausforderung, den passenden Bildungs- und Berufsweg zu finden. Wie unterstützt Innovia junge Menschen mit dem Jugendcoaching dabei?

Christina Spanner: Jugendcoaching holt junge Menschen dort ab, wo sie gerade stehen. Jedes Coaching ist dabei individuell. So unterschiedlich die Interessen und Fähigkeiten der Jugend-

lichen sind, so verschieden können auch erfolgreiche Wege in Ausbildung und Beruf aussehen. Das Ziel des Jugendcoachings ist es, passende nächste Schritte zu planen, eigene Perspektiven zu entwickeln und bei unterschiedlichen Herausforderungen gemeinsam Lösungen zu finden. Es ist ein Angebot für alle Jugendlichen, die am Übergang zwischen Schule und Beruf Unterstützung in Anspruch nehmen wollen.

Was ist wichtig, damit Jugendliche unabhängig von ihren persönlichen Voraussetzungen die gleichen Chancen auf Bildung und Beruf erhalten?

Es geht nicht um gleiche, sondern um gerechte Chancen. Das bedeutet nicht, alle gleich zu behandeln. Es bedeutet vielmehr, jede Person so zu unterstützen, dass ihre Ziele in Bildung und Beruf erreichbar werden. Jugendliche mit Behinderungen, psychischen Belastungen oder anderen Herausfor-

derungen brauchen oft keine Sonderwege, sondern faire Bedingungen. Wer die Möglichkeit bekommt, seine Stärken zu entfalten, gewinnt Selbstvertrauen – und bringt wertvolle Fähigkeiten in die Arbeitswelt ein.

Eine Bildungsmesse soll für alle Menschen zugänglich sein. Wie gelingt Barrierefreiheit bei der BeSt?

Barrierefreiheit beginnt mit der Frage: Können wirklich alle die BeSt besuchen und ihre Angebote nutzen? Dazu gehören nicht nur barrierefreie Räumlichkeiten, sondern auch verständliche Informationen, Orientierung und eine Atmosphäre, in der sich alle willkommen fühlen. Gemeinsam mit dem Sozialministeriumservice bietet die BeSt seit vielen Jahren vielfältige Unterstützung – von Beratung am Stand des Jugendcoachings und der Koordinierungsstelle über den „free_way“ bis hin zum Lotsendienst für eine gute Orientierung auf der Messe. \



Jetzt anmelden
& Studienplatz
sichern!

IHR STUDIUM NEBEN BERUF UND ALLTAG

Berufsbegleitend studieren mit
semi-virtuellem Studienkonzept

UNSER STUDIENANGEBOT

- ➔ **BWL B.Sc. | M.Sc.**
- ➔ **Sport- und Eventmanagement B.Sc.**
- ➔ **Wirtschaftspsychologie B.Sc. | M.Sc.**
- ➔ **Master of Business Administration (MBA) – mit und ohne Matura**



+43 6212 2626 26
studienberatung@uni-seeburg.at
uni-seeburg.at



Gleich
anmelden

Das flexible Studium, das zu mir passt!

Praxisnah, in kleinen Gruppen und
mit flexibler Zeiteinteilung studieren.

UNSEREN STUDIENGÄNGE IN INNSBRUCK:

Bachelor:

- ➔ Sport und angewandte Trainingswissenschaft (B.A.)
- ➔ Sport- und Bewegungstherapie (B.Sc.)

Master

- ➔ Sport- und Schmerztherapie (M.Sc.)



GEMEINSAM ZUKUNFT
GESTALTEN

www.dhgs-hochschule.de

A photograph of a university courtyard. A large, modern archway with a complex, faceted concrete structure frames the scene. Below the arch, a paved path leads through a green lawn towards a historic building. A person is riding a bicycle across the foreground, and several bicycles are parked on the right. Banners with the university's name are visible in the background.

Wissen für die Fragen von morgen



Wie schützt man ein Tal vor Muren, die immer häufiger abgehen? Wer entscheidet, was ein Algorithmus über uns weiß? Und was macht es mit einer Demokratie, wenn Öffentlichkeit vor allem auf Bildschirmen entsteht? Auf Fragen dieser Art gibt es keine fertigen Antworten – aber Studienrichtungen, die auf ihre Bearbeitung vorbereiten.



Die Universität Innsbruck bietet mehr als 160 davon. Manche zielen direkt auf den Klimawandel: Im Masterstudium „Atmosphären- und Kryosphärenwissenschaften“ geht es um Gletscher, die kleiner werden, und Wetterextreme, die häufiger werden. Umweltingenieurwissenschaften übersetzen dieses Wissen in Hochwasserschutz und Infrastruktur, die auch in dreißig Jahren noch trägt. Andere Studien wie „Informatik“ oder „Soft-

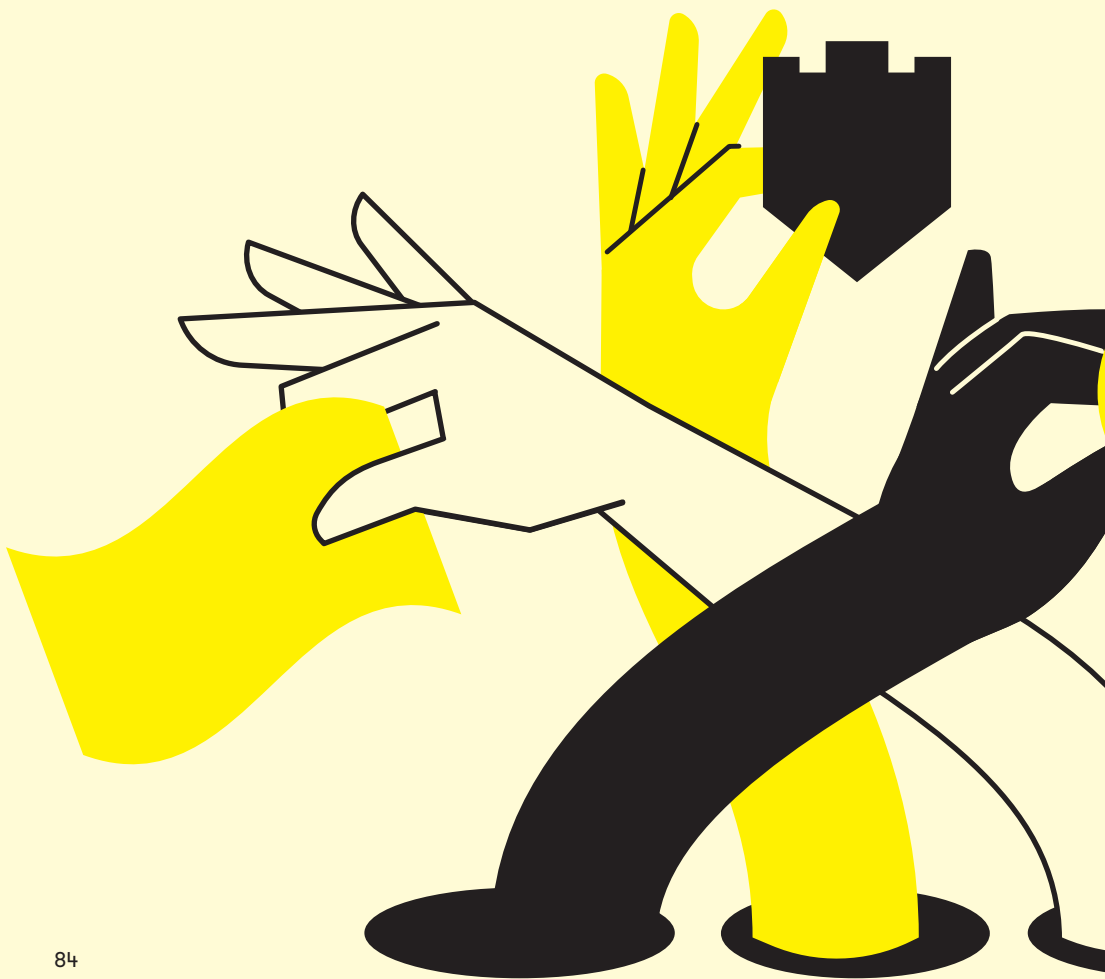
ware Engineering“ arbeiten an Systemen, auf denen inzwischen fast alles läuft, während „Digital Society, Social Innovation and Global Citizenship“ fragt, was die Digitalisierung mit unserem Zusammenleben macht. Gelehrt wird von Wissenschaftler:innen, die an genau diesen Fragen tüfteln – häufig mit der Gelegenheit, selbst mitzuforschen.

Weil keine dieser Herausforderungen an Fachgrenzen haltmacht, lässt

sich ein Studium an der Uni Innsbruck erweitern: Wahlpakete bringen Inhalte anderer Disziplinen ins eigene Fach – etwa „Nachhaltigkeit“ oder „Digital Science“. Noch weiter gehen die Erweiterungsstudien „Mountain Regions“, „Informatik“ und „Scientific Computing“.

Alle Informationen zum Studium an der Universität Innsbruck: **uibk.ac.at/studien**

Wenn das
liebe Geld
nicht wär ...



Studieren ist in Österreich vergleichsweise günstig, trotzdem fallen einige Kosten an – Miete, Bücher, Öffi-Tickets, Lernmaterialien oder der tägliche Einkauf. Wie sich das finanzieren lässt, ohne den Eltern dauerhaft auf der Tasche zu liegen, erfährst du hier.



Studienbeihilfe

Die Studienbeihilfe ist die wichtigste staatliche Unterstützung für Studierende in Österreich. Ob und wie viel du bekommst, hängt unter anderem vom Einkommen deiner Eltern, deinem Alter und deinem Studienerfolg ab. Der Antrag wird bei der Studienbeihilfenbehörde gestellt.



Familienbeihilfe und Mitversicherung

Bis zu einem bestimmten Alter und bei einem ordentlichen Studienfortschritt können Eltern weiterhin Familienbeihilfe beziehen. Außerdem kannst du in vielen Fällen kostenlos über deine Eltern krankenversichert bleiben.





Stipendien und Förderungen

Neben der Studienbeihilfe gibt es zahlreiche Stipendien von Bund, Ländern, Hochschulen und privaten Organisationen. Sie werden zum Beispiel für gute Leistungen, soziales Engagement oder besondere Lebenssituationen vergeben.



Nebenjobs und Praktika

Viele Studierende verdienen sich mit einem Nebenjob oder einem bezahlten Praktikum etwas dazu. Das bringt nicht nur Geld, sondern oft auch wertvolle Berufserfahrung und Kontakte für den späteren Einstieg ins Arbeitsleben.



ABEND GYMNASIUM INNSBRUCK

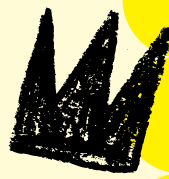
- **Matura** Präsenzstudium 5x Woche
- **Matura** Fernstudium 2x Woche
- Quereinstieg für höher Einsteigende
- Schnellschule in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Vorleistungen werden angerechnet
- Prüfungsschule für Berufsreifeprüfung mit Fachbereichen

Einstieg jeweils im **Februar** und **September**

Adolf-Pichler-Platz 1, 6020 Innsbruck

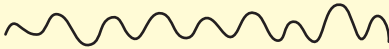
Tel: 0512 58 44 88

abendgym@tsn.at/fernstudium@tsn.at



Weitere Tipps

- **Rabatte nutzen:** Mit dem Studierendenausweis gibt es viele Ermäßigungen – von Öffis bis Kultur.
- **Günstig leben:** Gebrauchte Bücher, Second-hand-Möbel und selbst kochen sparen Geld.
- **Billiger wohnen:** WG oder Studierendenheim sind oft günstiger als eine eigene Wohnung.
- **Hilfe holen:** Hochschulen und die Österreichische Hochschüler:innenschaft (ÖH) unterstützen in finanziellen Notlagen.



Studienkredite

Reichen andere Finanzierungsquellen nicht aus, kann ein Studienkredit eine Option sein. Das geliehene Geld muss später zurückgezahlt werden – meist inklusive Zinsen. Deshalb solltest du einen Kredit nur dann aufnehmen, wenn es wirklich notwendig ist.



Der nächste Schritt für Physiotherapeut:innen

und Studierende der Physiotherapie

Master of Science in Osteopathy

- Berufsbegleitend und praxisnah
- In vier Jahren zum MSc.Ost. (120 ECTS)
- Einstieg bereits im letzten Ausbildungsjahr der Physiotherapie möglich

Start: Innsbruck 24.09.2026 | Wien 02.10.2026

www.osteopathie.eu/de

INNSBRUCK | WIEN



Scannen & entdecken

MIT DER FAHRSCHULE SAPPL GANZ ENTSPANNT ZUM FÜHRERSCHEIN



GUTSCHEIN

im Wert von

€ 50,-

mit dem Rabattcode
„BeSt50“
auf deinen
B- oder L17-Führerschein*

*Nur einlösbar bei Erstanmeldung, pro Person nur ein Rabattcode einlösbar,
nicht mit anderen Rabatten oder Gutscheinen kombinierbar, keine Barablöse möglich.

INNSBRUCK · KUFSTEIN · TELFS · ST. JOHANN · SCHWAZ · LIENZ
KITZBÜHEL · HALL · WATTENS · WÖRGL

NEU

Teste unseren
Übungsplatz-Simulator
und erlebe realistische
Prüfungsszenarien hautnah mit:

Infos und Details:



deine Fahrschule

www.fahrschule-sappl.at

Vorbereitung ist alles

Die BeSt bietet eine Fülle von Informationen. Damit du vor Ort nicht den Überblick verlierst und gezielt nach deinen Interessen suchen kannst, ist eine gute Vorbereitung entscheidend.

1.

Planen und orientieren

Informiere dich vorab über die Aussteller und erstelle eine Liste der Unternehmen, die dich interessieren. Ein Zeitplan hilft dir, Prioritäten zu setzen und deinen Messebesuch effizient zu gestalten.

2.

Unterlagen mitbringen

Lebenslauf und Bewerbungsunterlagen sollten auf Messen nicht fehlen. Dort gibt es Expert:innen, die dir wertvolle Tipps zur Optimierung geben können. Nutze die Gelegenheit, dich professionell zu präsentieren.

3.

Offen bleiben

Es ist wichtig, eine grobe Richtung zu kennen, aber auch, offen für neue Möglichkeiten zu sein. Messen bieten oft Chancen, die du vorher nicht bedacht hast. Sei neugierig und lass dich inspirieren.

4.

Eigenständig bleiben

Auch wenn du mit Freund:innen unterwegs bist: Es geht um deine Zukunft. Lass dich nicht beeinflussen und nimm dir Zeit, deine eigenen Interessen zu verfolgen. So kannst du die Zeit auf der BeSt optimal nutzen und wertvolle Impulse für deine berufliche Zukunft sammeln.

NEU#NEU#NEU

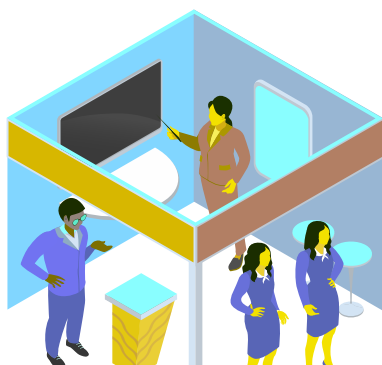
Dein Messeplaner

**Kostenlos, online,
in wenigen Minuten:**

- **Registrieren:** Messe auswählen, Name und E-Mail eingeben und losstarten.
- **Interessen angeben:**
Der Planer schlägt dir dann automatisch passende Ausstellende vor.
- **Merken:** Stände, Workshops, Bühnenbeiträge, Jobs, Praktika ... landen in deinem Zeitplan.
- **Mitnehmen:** Am Messetag hast du alles am Handy – plus Gewinnspiel.

Jetzt ausprobieren:

messeplaner.sowiholding.at



Die Ausstellenden im Überblick

ADLER-WERK Lackfabrik Johann Berghofer GmbH & Co KG

6130 Schwaz
www.adler-lacke.com

AHS-Tirol

6020 Innsbruck

Alpenresort Schwarz

6414 Mieming
www.schwarz.at

American Institute For Foreign Study (Deutschland) GmbH

53111 Bonn
www.aifs.at

AMS Tirol

6020 Innsbruck
www.jugendseite.ams.at/home.html

Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Landw. Schulwesen

6020 Innsbruck
www.tirol.gv.at

arbas – Arbeitsassistentz Tirol gGmbH

6020 Innsbruck
www.arbas.at

argeSODiT

6020 Innsbruck
www.argesodit.at

Austro Control GmbH

1030 Wien
www.startfrei.at

Ausbildungszentrum West für Gesundheitsberufe der Tiroler Kliniken GmbH

6020 Innsbruck
www.azw.ac.at

BHAK/BHAS Hall in Tirol

6060 Hall in Tirol
www.hak-hall.at

BHAK/BHAS Innsbruck

6020 Innsbruck
www.hak-ibk.at

BHAK/BHAS Schwaz

6130 Schwaz
www.hak-schwaz.at

Bildungs- und Kommunikationszentrum für Jugendliche und Erwachsene mit Hörbehinderung

6020 Innsbruck
www.komm.bi.gehoerlos-tirol.at

Bildungsdirektion Tirol

6020 Innsbruck
www.bildung-tirol.gv.at

Bildungsmanagement GmbH

1020 Wien
www.lernquadrat.at

Binderholz GmbH

6263 Fügen
www.binderholz.com

Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol

6020 Innsbruck
www.bsvt.at

BMB – Klasse Job

1010 Wien
www.klassejob.at

BMFWF – Studieninformation

1010 Wien
www.studienwahl.at

BMFWF – Erwachsenenbildung

1010 Wien
www.erwachsenenbildung.at

BMFWF – Ombudsstelle für Studierende

1010 Wien
www.hochschulombudsstelle.at

BOKU University

1180 Wien
www.boku.ac.at/boku4you

BORG Bad Hofgastein

5630 Bad Hofgastein
www.borg-gastein.salzburg.at

BRG Adolf Pichler Platz

6020 Innsbruck
www.brg-app.tsn.at

BRG/BORG Telfs

6410 Telfs
www.gymnasium-telfs.tsn.at

Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik

6020 Innsbruck
www.bafep-ibk.at

Bundesfachschule für wirtschaftliche Berufe mit Aufbaulehrgang Wörgl

6300 Wörgl
www.bfw-woergl.at



Hier geht's zur Liste
der Ausstellenden

Bundesgymnasium für Berufstätige

6020 Innsbruck
www.abendgym.tirol

Bundeskanzleramt – Zivildienstserviceagentur

1050 Wien
www.zivildienst.gv.at

BMB – Elementar wichtig

1010 Wien
www.elementarwichtig.at

Campus Gesundheit Reutte

6600 Ehenbichl
www.campus-gesundheit.at

Bundesministerium für Finanzen

1010 Wien
www.bmf.gv.at

Bundesministerium für Inneres

1010 Wien
www.polizeikarriere.gv.at

Bundessportakademie Innsbruck

6020 Innsbruck
www.bsipa.at/innsbruck

Dachverband Selbstorganisierte Kinderbetreuung Tirol

6020 Innsbruck
www.kinderbetreuung-tirol.at

DHGS Deutsche Hochschule für Gesundheit und Sport GmbH

10367 Berlin
www.dhgs-hochschule.de

Die Österreichische Justiz

1070 Wien
www.justiz.gv.at/karriere

Diözese Innsbruck

6020 Innsbruck
www.dibk.at

Diözese Innsbruck Institut für Sozialpädagogik

6422 Stams
www.sozialpaedagogik-stams.at

Dr. Vodder Akademie

6344 Walchsee
www.vodderakademie.com

eco telfs

6410 Telfs
www.eco-telfs.at

EF Education GmbH

1010 Wien
www.ef.co.at/pg/sprachreisen

emma – Berufszentrum für junge Frauen* / Frauen* im Brennpunkt

6020 Innsbruck
www.emma.fib.at

Fachhochschule Vorarlberg GmbH

6850 Dornbirn
www.fhv.at

Fachhochschule Salzburg GmbH

5412 Puch bei Hallein
www.fh-salzburg.ac.at

Fachhochschule Wiener Neu- stadt GmbH

2700 Wiener Neustadt
www.fhwn.ac.at

Fachschule für Kunsthandwerk und Design

6652 Elbigenalp
www.schnitzschule.at

Fachschule für Soziales mit Schwerpunkt Pflege/ Ferrarischule

6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

Ferrarischule Innsbruck

6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

FFG – Österreichische Forschungsförderungs- gesellschaft

1090 Wien
www.ffg.at/schuelerpraktika

FH Guide

1010 Wien
www.fachhochschulen.ac.at/de

FH JOANNEUM

8020 Graz
www.fh-joanneum.at

FH Kärnten gGmbH

9524 Villach – St. Magdalen
www.fh-kaernten.at

FH OÖ Studienbetriebs GmbH

4600 Wels
www.fh-ooe.at

fhg – Zentrum für Gesundheits- berufe Tirol GmbH

6020 Innsbruck
www.fhg-tirol.ac.at

Fiegl & Spielberger GmbH

6020 Innsbruck
www.fiegl.co.at

Freie Universität Bozen

39100 Bozen
[www.unibz.it/de/applicants/
studying-at-unibz](http://www.unibz.it/de/applicants/studying-at-unibz)

Fritz EGGER Holzwerkstoffe GmbH & Co KG

6380 St. Johann in Tirol
www.egger.com

HAK Digital Business Imst

6460 Imst
www.hak-imst.ac.at

Handelsschule für Leistungssport

6020 Innsbruck
www.hak-ibk.tsn.at

HBLA f. Forstwirtschaft

8600 Bruck/Mur
www.forstschule.at

HBLFA für Landwirtschaft und Ernährung sowie Lebensmittel- und Biotechnologie in Tirol
6200 Strass im Zillertal
www.hblfa-tirol.at

Heerespersonalamt
4600 Wels
www.karriere.bundesheer.at

HLWest
6020 Innsbruck
www.hlwest.at

Hochschule Campus Wien
1100 Wien
www.hcw.ac.at

Hochschule für Angewandte Wissenschaften St. Pölten GmbH
3100 St. Pölten
www.ustp.at

Hochschule Kufstein Tirol
6330 Kufstein
www.hok.ac.at

HOFER KG – Zweigniederlassung Rietz
6421 Rietz
www.karriere.hofer.at

Holztechnikum Kuchl BetriebsgmbH
5431 Kuchl
www.holztechnikum.at

IBS – Akademie KG
1010 Wien
www.ibs-akademie.at

IKB – Innsbrucker Kommunalbetriebe AG
6020 Innsbruck
www.ikb.at/karriere

IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH
3500 Krems an der Donau
www.imc.ac.at

Ingenium Education GmbH
8010 Graz
www.ingenium.co.at

innovia gem GmbH
6020 Innsbruck
www.innovia.at

Innsbrucker Verkehrsbetriebe u. Stubaitalbahnen GmbH
6010 Innsbruck
www.ivb-jobs.at

JKU Zentrum für Fernstudien
4040 Linz
www.jku.at/fernstudien

Job-Life Achensee
6212 Maurach am Achensee
www.job-life.achensee.com

Johannes Kepler Universität, Linz - Finanzbuchhaltung
4040 Linz
www.jku.at

Jugend-Umwelt-Plattform JUMP
1030 Wien
www.fuj.at

Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen Landesstelle Tirol
6020 Innsbruck
www.ksw.or.at

Kammer der Ziviltechniker:innen für Tirol und Vorarlberg
6020 Innsbruck
www.kammerwest.at

Kath. Bildungsanstalt für Elementarpädagogik
6020 Innsbruck
www.kbafep.at

Katholisches Oberstufenrealgymnasium Innsbruck
6020 Innsbruck
www.gymnasium-kettenbruecke.tsn.at

KiJA Tirol
6020 Innsbruck
www.kija.tirol

Kolleg für Elementarpädagogik/ Bundesbildungsanstalt für Elementarpädagogik
6020 Innsbruck
www.bafep-ibk.at

KOST Tirol
6020 Innsbruck
www.kost-tirol.at

KPH Edith Stein
6020 Innsbruck
www.kph-es.at

Kunstuniversität Linz
4020 Linz
www.kunstuni-linz.at

Land Tirol
6020 Innsbruck
www.tirol.gv.at

Land- und forstwirtschaftliche Lehrlings- und Fachausbildungsstelle
6020 Innsbruck
www.lehrlingsstelle.at

Lidl Österreich GmbH
5020 Salzburg
www.karriere.lidl.at

**Ludwig-Maximilians-Universität
München, Zentrale
Studienberatung**
80539 München
www.lmu.de/de/studium/index.html

**MCI – Internationale Hochschule
GmbH**
6020 Innsbruck
www.mci.edu

**MED-EL Elektromedizinische
Geräte GmbH**
6020 Innsbruck
www.jobs.medel.com

medBuddy
1210 Wien
www.medbuddy.one

Medienferrari
6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

Medienkolleg Innsbruck
6020 Innsbruck
www.medienkolleg.at

**Medizinische Universität
Innsbruck**
6020 Innsbruck
www.i-med.ac.at

**Medizinische Universität
Innsbruck**
6020 Innsbruck
www.medizinstudieren.at

MERA Bildungsholding GmbH
1070 Wien
www.matura.at

MN Consulting GmbH
3313 Wallsee
www.medat-vorbereitung.at

Modelferrari
6020 Innsbruck
www.ferrarischule.at

Modeschule Hallein
5400 Hallein
www.modeschule-hallein.at

Dein Weg in die Arbeitswelt startet hier!

Finde heraus, welche Tiroler
Unternehmen wirklich zu dir passen.



Save the Date

Samstag, 14. November
2026. Als Beilage in der

Tiroler Tageszeitung

**Egal ob Ausbildung, Karrierestart oder
Orientierung nach der Schule: Hol dir
den Überblick über Tirols spannendste
Betriebe, moderne Arbeitswelten und
echte Karrierechancen.**

VORTEILE

- **Top-Jobs & Lehrstellen:** Entdecke spannende Karrieremöglichkeiten in Tirol.
- **Echte Einblicke:** Lerne Tirols beste Arbeitgeber und ihre Teams kennen.
- **Dein Vorsprung:** Wertvolle Orientierung für deine berufliche Zukunft.



**Das neue Magazin:
Am Samstag, 14. November in der TT.**

Jetzt schon online in bisherigen
Ausgaben blättern und ab dem
Erscheinungstag die neueste Ausgabe
digital entdecken!



MPREIS Warenvertriebs GmbH

6176 Völs
www.mpreis.at

Notariatskammer für Tirol und Vorarlberg

6020 Innsbruck
www.ihr-notariat.at

Novartis Pharmaceuticals Manufacturing GmbH

6250 Kundl
www.novartis.com

ÖBB

1020 Wien
www.lehre.oebb.at

OeAD-GmbH

1010 Wien
www.oead.at

OVB Allfinanzvermittlungs GmbH

6065 Thaur
www.ovb.at

ÖZIV Landesverband Tirol – Für Menschen mit Behinderungen

6020 Innsbruck
www.oeziv-tirol.at

Pädagogische Hochschule Tirol

6010 Innsbruck
www.ph-tirol.ac.at

Papierfabrik Wattens GmbH & Co KG

6112 Wattens
www.delfortgroup.com/pfw

Pfeifer Holz GmbH & Co KG

6460 Imst
www.pfeifergroup.com

PORR Bau GmbH

6175 Kematen
www.karriere.porr.at

Primark Ltd. & Co. KG

6020 Innsbruck
www.primark.com/at

Privatuniversität

Schloss Seeburg GmbH
5201 Seewalchen/Seekirchen am Wallersee
www.uni-seeburg.at

Jenbacher – Ausbildung

6200 Jenbach
www.careers.jenbacher.com/de/deine-karriere/lehre

Psychologische Studierendenberatung

6020 Innsbruck
www.studentenberatung.at

Regionalradio Tirol GmbH

6020 Innsbruck
www.liferadio.tirol

Rotes Kreuz Tirol – Gemeinnützige Rettungsdienst GmbH

6063 Rum
www.rotekreuz.at/tirol/home

S|O|B Tirol – Schule für Sozialbetreuungsberufe

6020 Innsbruck
www.sob-tirol.tsn.at

Sanatorium Kettenbrücke der Barmherzigen Schwestern GmbH

6020 Innsbruck
www.kettenbruecke.com

Sandoz GmbH

6250 Kundl
www.sandoz.at/karriere/lehre-und-ausbildung

Siemens Aktiengesellschaft Österreich

1210 Wien
www.siemens.at/ausbildung

SoWi-Holding

6060 Hall in Tirol
www.sowiholding.at

Sozialministeriumservice Landesstelle Tirol

6020 Innsbruck
www.sozialministeriumservice.at

SPAR Österreichische Warenhandels-AG

6300 Wörgl
www.spar.at

Stadtmagistrat Innsbruck

6020 Innsbruck
www.innsbruck.gv.at

STANDARD Verlagsgesellschaft m. b. H.

1030 Wien
www.derstandard.at/wirsuchen

Stipendienstelle Innsbruck

6020 Innsbruck
www.stipendium.at

STOCK resort ***s**

6292 Finkenberg
www.stock.at

Studien- und Technologie Transfer Zentrum Weiz

8160 Weiz
www.aufbaustudium.at

Technische Hochschule Rosenheim

83024 Rosenheim
www.th-rosenheim.de

**Technische Universität Graz**

8010 Graz
www.tugraz.at

**Technische Universität Wien –
Fachbereich Student Recruiting
E064**

1040 Wien
www.tuwien.at

Technisches Gymnasium Telfs

6410 Telfs
www.tech-gym.tsn.at

**The International Academy of
Osteopathy**

9052 Gent-Zwijnaarde (BE)
www.osteopathie.eu

Thöni Holding GmbH

6410 Telfs
www.thoeni.com

tirol kliniken

6020 Innsbruck
www.karriere.tirol-kliniken.at

**Tiroler Sparkasse Bankaktien-
gesellschaft Innsbruck**

6020 Innsbruck
www.tirolersparkasse.at/jobs

Tiroler Tageszeitung

6020 Innsbruck
www.tt.com

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

6020 Innsbruck
www.tiwag.at/karriere

**Tourismusschulen
Am Wilden Kaiser**

6380 St. Johann in Tirol
www.tourismusschulen.at

Tourismusschulen Villa Blanka

6020 Innsbruck
www.villablanka.com

**UMIT TIROL – Die Tiroler
Privatuniversität**

6060 Hall in Tirol
www.umi-tirol.at

**Universität für Musik und dar-
stellende Kunst Graz**

8010 Graz
www.kug.ac.at

**Universitäres Ausbildungszen-
trum für Gesundheitsberufe
Claudiana**

39100 Bozen
www.claudiana.bz.it

Universität Graz

8010 Graz
www.studium.uni-graz.at

**Universität Innsbruck,
Zentrale Studienberatung**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at

**Uni Innsbruck –
Behindertenbeauftragte**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/behindertenbeauftragte

**Uni Innsbruck – Fakultät für
Architektur**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/architektur

**Uni Innsbruck – Fakultät für
Betriebswirtschaft**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/betriebswirtschaft

**Uni Innsbruck – Fakultät für
Bildungswissenschaften**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/bildungswissenschaften

**Uni Innsbruck – Fakultät für
Biologie**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/biologie

**Uni Innsbruck – Fakultät für
Chemie und Pharmazie**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/chem-pharm

**Uni Innsbruck – Fakultät für
Geo- und Atmosphärenwissen-
schaften**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/geowissenschaften

**Uni Innsbruck – Fakultät für
LehrerInnenbildung**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/soe

**Uni Innsbruck – Fakultät für Ma-
thematik, Informatik und Physik**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/mip

**Uni Innsbruck – Fakultät für Psy-
chologie und Sportwissenschaft**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/psychsport

**Uni Innsbruck – Fakultät für
Soziale und Politische Wissen-
schaften**

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/politikwissenschaft_und_soziologie



Highlight Campus HTL Tirol

FS Elbigenalp

6652 Elbigenalp
www.schnitzschule.at

HTL Reutte

6600 Reutte
www.hak-reutte.ac.at

Ingenieurkolleg IKA Reutte

6600 Reutte
www.ika-reutte.at

HTL Imst / IT-Kolleg Imst

6460 Imst
www.htl-imst.at

FS / HTL Fulpmes

6166 Fulpmes
www.htl-fulpmes.at

HTL Bau Informatik Design

6020 Innsbruck
www.htl-ibk.at

CCA HTL Anichstraße

6020 Innsbruck
www.htl-anichstrasse.tirol

HTL Hall / Kolleg für Optometrie

6060 Hall in Tirol
www.phtl-hall.tsn.at

HTL Jenbach

6200 Jenbach
www.htl-jenbach.at

FS / HTL Kramsach

6233 Kramsach
www.htl-kramsach.ac.at

FS / HTL Lienz

9900 Lienz
www.htl-lienz.at

Uni Innsbruck – Fakultät für Technische Wissenschaften

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/fakultaeten/technische-wissenschaften

Uni Innsbruck – Fakultät für Volkswirtschaft und Statistik

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/econstat

Uni Innsbruck – Katholisch- Theologische Fakultät

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/theol

Uni Innsbruck – Philologisch-Kul- turwissenschaftliche Fakultät

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/phil-kult

Uni Innsbruck – Philosophisch- Historische Fakultät

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/phil-hist

Uni Innsbruck – Rechtswissen- schaftliche Fakultät

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/de/rewi

Uni Innsbruck – Weiterbildung

6020 Innsbruck
www.uibk.ac.at/weiterbildung

Universität Liechtenstein

9490 Vaduz
www.uni.li

Universität Mozarteum Salzburg/Department für Musikpädagogik

6020 Innsbruck
www.uni-mozarteum.at/musikpaedagogik_innsbruck

Universität Salzburg

5020 Salzburg
www.plus.ac.at

Universität Wien

1010 Wien
www.studieren.univie.ac.at

Verein zur Förderung der Berufsmatura in Tirol

6020 Innsbruck
www.LehrePLUSMatura.at

Verein zur Förderung freiw. soz. Dienste

6020 Innsbruck
www.fsj.at

Veterinärmedizinische Universi- tät Wien

1210 Wien
www.vetmeduni.ac.at

Volksbank Tirol AG

6020 Innsbruck
www.volksbank.tirol/karriere

Wirtschaftskammer Österreich

1045 Wien
www.dualeakademie.at

WU (Wirtschaftsuniversität Wien)

1020 Wien
www.wu.ac.at

Würth Hohenburger GmbH

6020 Innsbruck
www.wuerth-hohenburger.at

XXX Lutz KG Möbelix

4600 Wels
www.karriere.moebelix.at

XXXLutz KG

4600 Wels
www.karriere.xxxlutz.at

Zillertaler Tourismusschulen – BORG Zillertal

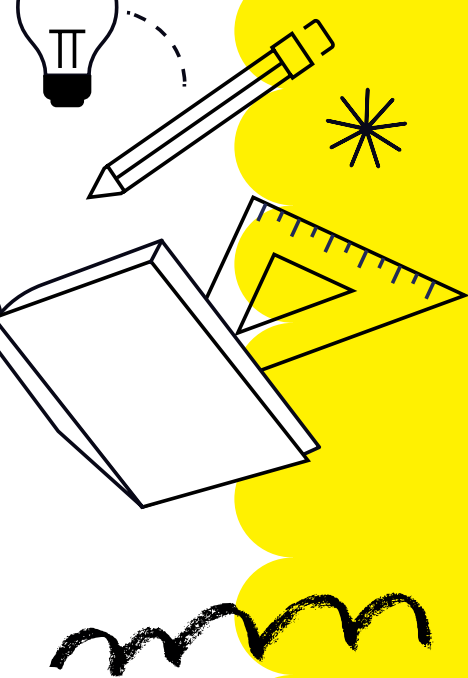
6280 Zell im Zillertal
www.zillertaler-tourismusschulen.at

Zugvogel Speditions GmbH

6135 Stans
www.zugvogel.cc

Die angeführten Ausstellenden
entsprechen dem Stand vom
31.08.2026.

**Aktueller Stand unter:
www.best-innsbruck.at**



Ein Highlight nach dem anderen

Drei Tage lang dreht sich auf der BeSt alles um deine Zukunft. Informiere dich, probiere Neues aus und hol dir Tipps für deinen nächsten Schritt. Diese Highlights solltest du nicht verpassen.

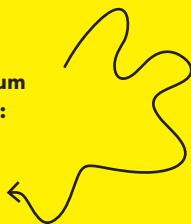
- **Jugendcoaching und Sensibilisierungsparcours:**

Beim Jugendcoaching kannst du kostenlos und vertraulich Fragen zu Schulabschluss, Ausbildungsmöglichkeiten und Berufseinstieg klären. Im Parcours „Ohne Barrieren zu Beruf und Bildung“ erfährst du an verschiedenen Stationen, welchen Hindernissen Menschen mit Behinderungen im Schul- und Berufsalltag begegnen können.

- **Campus HTL Tirol:** Hier wird Technik greifbar. Entdecke spannende Ausbildungswege, probiere Anwendungen direkt vor Ort aus und erlebe, wie vielseitig technische Berufe sein können.

- **TT News-Checker:** Fakt oder Fake? Teste dein Wissen, lerne glaubwürdige Quellen zu erkennen und schärfe spielerisch deine Medienkompetenz.

Hier geht's zum Messeplaner:



Studiere an der Uni Graz!

Wähle aus 120 Studien in diesen Interessensgebieten.
Egal wofür du dich interessierst, die Universität Graz hat das
passende Studium für dich.

Data Science

Geschichte und Kultur

Gesellschaft und Demokratie

MINT – Naturwissenschaften

Recht und Wirtschaft

Gesundheit und Fitness

Klima und Nachhaltigkeit

Soziales, Ethik und Religion

Sprachen



Komm zum Tag der offenen Tür am 1. April 2027:

Finde dein Wunschstudium, entdecke den Campus und fühl
dich ins Studienleben ein! Wir zeigen dir die Universität Graz
und alles, was sie bietet.



studium.uni-graz.at

